

---

Fakultät für Wirtschafts- und Rechtswissenschaften  
Fakultät für Fahrzeugsysteme und Produktion

# **Modulhandbuch**

## **Logistik**

Bachelor of Science

Letzte Aktualisierung: 03/2020

**Technology**  
**Arts Sciences**  
**TH Köln**

TH Köln, Institut für Produktion  
Campus Deutz  
Betzdorfer Straße 2  
50679 Köln

Technology  
Arts Sciences  
TH Köln

Köln, 05.02.2018

**Betr.: Plagiatsprüfung für die Abschlussarbeiten der Studiengänge Logistik (B.Sc.) sowie Supply Chain and Operations Management (M.Sc.)**

Sehr geehrte Studierende

Alle Abschlussarbeiten für die o.a. Studiengänge müssen (BPO §30 Abs. 1, MPO §28 Abs. 1) neben der 3-fachen, schriftlichen und digitalen Form zusätzlich an die folgende E-Mail-Adresse gesendet werden:  
[plagiatspruefung@f08.th-koeln.de](mailto:plagiatspruefung@f08.th-koeln.de)

Die Datei muss in einer Fassung eines gängigen Textverarbeitungsprogrammes (Word, PDF) eingereicht werden. Bitte verwenden Sie für den Namen der Datei die folgende Struktur:

<Matrikelnummer>\_<Studiengang>\_<Semester>\_<Erstprüfer>.xxx  
Beispiele: 11112222\_Logistik-BA\_SS-17\_Weiper.doc  
11112222\_SCOM-MA\_WS-17-18\_Weiper.pdf

Die eingereichte Datei wird zum Zwecke der Plagiatsprüfung einer Standardrecherche über das Portal Ephorus (<http://www.ephorus.de>) unterzogen.

# Inhalt

<b>Modulhandbuch   Logistik, Bachelor of Science.....</b>	<b>5</b>
1 Studienziele.....	5
2 Studienverlaufsplan.....	7
3 Lernergebnisse der Module/Modulziele.....	8
4 Module.....	10
Allgemeine BWL / VWL.....	10
4.1 Betriebswirtschaftslehre.....	10
4.2 Rechnungswesen.....	12
4.3 Marketing.....	14
4.4 Betriebsorganisation.....	18
4.5 Logistik-Controlling.....	20
4.6 Entscheidungsmethoden im Management.....	22
4.7 Industrieökonomik und Branchenanalyse.....	24
4.8 Optimierungsmethoden in der Logistik.....	26
Rahmenbedingungen und Werkzeuge.....	28
4.9 Quantitative Methoden I.....	28
4.10 Quantitative Methoden II.....	30
4.11 Wirtschaftsrecht.....	32
Logistikmanagement – Prozesse und Funktionen.....	34
4.12 Grundlagen Logistik.....	34
4.13 Transportlogistik.....	37
4.14 Outsourcing.....	39
Logistikmanagement – Informationsmanagement.....	41
4.15 Methoden der Geschäftsprozessmodellierung.....	41
4.16 Logistik-IT und ERP-Systeme.....	43
Logistikmanagement – Phasenspezifische Vertiefungen.....	45
4.17 Distributionslogistik.....	45
4.18 Produktionslogistik.....	47
4.19 Beschaffungslogistik.....	49
Logistikmanagement (Wahlpflichtmodule) – im 4. Semester.....	51
4.20 Grundlagen des Dienstleistermanagements.....	51
Grundlagen des Dienstleistermanagements.....	51
4.21 Introduction to International Logistics.....	53
4.22 Investitionsrechnung.....	55
4.23 Logistikconsulting.....	57
4.24 Planung von Logistikzentren.....	60
4.25 Verkehrslogistik.....	63
4.26 Zoll- und Außenhandelsrecht.....	65
4.27 Multivariate Datenanalyse.....	67
Logistikmanagement (Wahlpflichtmodule) – im 7. Semester.....	68
4.28 Entsorgungslogistik.....	68
4.29 Grundlagen Produktionsplanung und -steuerung.....	70
4.30 Qualitätsmanagement.....	72
Qualitätsmanagement.....	72
4.31 Umweltmanagement / Green Logistics.....	74

Soft Skills Development und Managementtechniken .....	76
4.32 Englisch I (Economy, Accounting and Finance).....	76
4.33 Englisch II (Sales and Marketing, Logistics) .....	78
4.34 Projektmanagement I / II (Teil 1) .....	80
4.35 Projektmanagement I / II (Teil 2) .....	82
4.36 Soziale Kompetenzen: Kommunikation .....	84
4.37 Soziale Kompetenzen: Präsentationstechnik.....	86
4.38 Verhandlungstechniken.....	88
Praxissemester .....	91
4.39 Praxissemester .....	91
Fallstudien zum Logistikmanagement.....	93
4.40 Projekt .....	93
Bachelorarbeit.....	95
4.41 Bachelorarbeit.....	95

# Modulhandbuch | Logistik, Bachelor of Science

## 1 Studienziele

Die Logistik umfasst alle Aufgaben zur Integrierten Planung, Koordination, Durchführung und Kontrolle der Güterflüsse sowie der güterbezogenen Informationen in und zwischen Unternehmen. Der Studiengang B. Sc. Logistik soll auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden die Studierenden auf eine anspruchsvolle berufliche Tätigkeit im logistischen Umfeld vorbereiten, ihnen die dafür notwendigen gründlichen Fachkenntnisse vermitteln und sie befähigen, in dem sich ständig wandelnden Arbeitsmarkt zu bestehen. Das unternehmerische Umfeld des 21. Jahrhunderts wird geprägt durch umkämpfte Märkte, erheblichen Strukturwandel und immer komplexere wirtschaftliche Problemfelder. Neue Technologien und Medien, veränderte und zunehmend differenziertere Kundenbedürfnisse, sich wandelnde Strukturen und komplexere rechtliche Rahmenbedingungen beeinflussen das globale Arbeitsfeld unserer Studierenden.

In dem Studiengang B. Sc. Logistik erwerben die Studierenden im jeweiligen Modul breit angelegte fachliche Kompetenzen und Fertigkeiten, die sie dazu befähigen, auf wissenschaftlich fundierter Basis Erkenntnisse und Methoden ihres Fachgebietes selbstständig und praxisbezogen einzusetzen und weiterzuentwickeln.

### **Wissenschaftliches Arbeiten**

Das Studium vermittelt den Studierenden eine planerisch-organisatorische Handlungskompetenz auf einer breiten theoretischen Basis, die sie befähigt, wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden bei der Optimierung der Logistikkette selbstständig und praxisbezogen anzuwenden sowie weiterzuentwickeln. Sie erwerben das Handwerkszeug zu teamorientierter Projektleitung und zu verantwortlichem beruflichem Handeln sowie Kompetenzen für eine erfolgreiche wissenschaftlich fundierte Arbeitsweise. Durch die Hilfestellung und Anleitung der Dozenten aus diversen Fächern werden die Absolventinnen und Absolventen dazu befähigt, akademische Methoden zum wissenschaftlichen Arbeiten anzuwenden und die Ergebnisse ihrer Recherchen zu erfassen. Der Erwerb von wissenschaftlichen Kompetenzen ist in folgenden Modulen integriert: Grundlagen Logistik, Projektmanagement, Englisch II, Volkswirtschaftslehre, Quantitative Methoden IV: Optimierung und Entsorgungslogistik. Studierende erreichen die nötigen Fertigkeiten, einen wissenschaftlichen Arbeitsgegenstand selbstständig und erfolgreich zu erfassen. Dies ist ein kritischer Aspekt sowohl für das Studium als auch für Ihre Beschäftigungsfähigkeit. Das Lernen in der Schule im Vergleich zur Arbeitsweise im Hochschulkontext wird adressiert, damit die Studierenden mit den für sie neuen Untersuchungsmethoden vertraut werden. Richtlinien helfen den Studierenden, ein Thema auszuwählen, passende Quellen zu finden und zu evaluieren, ihre logischen Argumente zu strukturieren, einen passenden Schreibstil zu verwenden sowie Quellen korrekt zu zitieren.

## **Gesellschaftliches Engagement**

Durch das Studium verfügen die Absolventinnen und Absolventen über Kenntnisse zur ganzheitlichen und auf den Kundenmehrwert ausgerichteten Prozessgestaltung und nachhaltigen Umsetzung. Vor diesem Hintergrund vermittelt der Studiengang B. Sc. Logistik die erforderlichen fachlichen Qualifikationen und fokussiert auch auf soziale, interkulturelle und ethische Schlüsselqualifikationen für die Studierenden. Die internationale Ausrichtung des Studiengangs Logistik garantiert darüber hinaus das Verständnis unserer Studierenden für globale wirtschaftliche Zusammenhänge und interkulturelle Besonderheiten. Wir fördern so ihre Mobilität für den internationalen Arbeitsmarkt der Zukunft.

Soziale und kommunikative Kompetenzen wie beispielsweise Selbstmanagement, Lern- und Problemlösungstechniken, verbale und schriftliche Kommunikationsfähigkeit (Präsentationen, Dokumentationen, Konfliktlösungen etc.), Projektmanagement und Teamarbeit erwerben die Studierenden sowohl eingebettet in den Fachmodulen als auch in speziellen Schlüsselkompetenzmodulen. Vor allem in den Modulen Betriebswirtschaftslehre, Marketing, Volkswirtschaftslehre, Introduction to International Logistics, Quantitative Methoden III: Planung und Entscheidung und Quantitative Methoden IV: Optimierung sowie spezifisch in den auf die Phasen des Güterflusses bezogenen Modulen Beschaffungs-, Produktions-, Distributions- und Entsorgungslogistik werden die Studierenden explizit gefördert, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen. Darüber hinaus werden die Studierenden in der Anwendung der englischen Sprache gefördert. Dies ist insbesondere in einer stark globalisierten Arbeitswelt für Wirtschaftswissenschaftlerinnen und Wirtschaftswissenschaftler im internationalen Geschäft unerlässlich.

## 2 Studienverlaufsplan

Kompetenzbereiche und Module	1. Se.	2. Se.	3. Se.	4. Se.	5. Se.	6. Se.	7. Se.	
	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP
<b>Allgemeine BWL/VWL</b>	12	12	12	6	6	0	0	48
Betriebswirtschaftslehre	6							6
Rechnungswesen	6							6
Marketing		6						6
Betriebsorganisation		6						6
Logistik-Controlling			6					6
Entscheidungsmethoden im Management			6					6
Industrieökonomik und Branchenanalyse				6				6
Optimierungsmethoden in der Logistik					6			6
<b>Rahmenbedingungen und Werkzeuge</b>	6	6	6	0	0	0	0	18
Quantitative Methoden I	6							6
Quantitative Methoden II		6						6
Wirtschaftsrecht			6					6
<b>Logistikmanagement</b>	6	6	6	12	12	0	6	48
<b>Funktionsspezifische Vertiefungen</b>								
Grundlagen Logistik	6							6
Transportlogistik		6						6
Outsourcing							6	6
<b>Informationsmanagement</b>								
Methoden zur Geschäftsprozessmodellierung				6				6
Logistik-IT und ERP-Systeme					6			6
<b>Phasenspezifische Vertiefungen</b>								
Distributionslogistik			6					6
Produktionslogistik				6				6
Beschaffungslogistik					6			6
<b>Logistikmanagement (Wahlpflichtmodule)</b>	0	0	0	6	0	0	6	12
Grundlagen des Dienstleistungsmangements				1 x 6 CP				6
Introduction to International Logistics								
Investitionsrechnung								
Logistik-Consulting								
Planung von Logistikzentren								
Verkehrslogistik								
Zoll- und Außenhandelsrecht								
Entsorgungslogistik								1 x 6 CP
Grundlagen Produktionsplanung und -steuerung								
Qualitätsmanagement								
Umweltmanagement/Green Logistics								6
<b>Soft Skills Development und Management-techniken</b>	6	6	6	6	0	0	3	27
Englisch I								6
Economy Accounting and Finance	3	3						
Englisch II								6
Sales and Marketing Logistics			3	3				
Projektmanagement								6
PM I PM II	3	3						
Soziale Kompetenzen								6
Kommunikation Präsentationstechnik			3	3				
Verhandlungstechniken							3	3
<b>Praxissemester</b>						30		30
<b>Fallstudien zum Logistikmanagement</b>	0	0	0	0	12	0	0	12
Projekt					12			12
<b>Bachelorarbeit</b>	0	0	0	0	0	0	15	15
<b>Bachelorarbeit</b>							12	12
<b>Kolloquium</b>							3	3
<b>Credit Points (CP)</b>	30	30	30	30	30	30	30	210

### 3 Lernergebnisse der Module/Modulziele

Den Lernergebnissen sowie Lernzielen (learning outcome) ist in den Modulbeschreibungen des Studiengangs ein Klassifikationsschema zugeordnet. Dieses orientiert sich im Kern an der Taxonomie von Lernzielen im kognitiven Bereich nach BLOOM<sup>1</sup>. Es stehen Lernziele wie Denken, Wissen und Problemlösen im Vordergrund.

Die Lernziele werden nach BLOOM<sup>1</sup> in sechs Kompetenzstufen (K1 bis K6) hierarchisch kategorisiert, wobei nach SITTE<sup>2</sup> jede niedrigere Kategorie jeweils ein Element der höheren ist. Die Kompetenzstufen können durch gezielte Verwendung von Verben, wie z. B. nach MEYER<sup>3</sup> in den Modulbeschreibungen formuliert und damit manifestiert werden.

<b>K1</b>	<b>Wissen</b>	Wiedergabe von Wissen, Begriffen, Definitionen, Verfahren, Zusammenhängen etc.  Typische Verben: <i>kennen, beschreiben, darstellen, berichten, benennen</i>
<b>K2</b>	<b>Verstehen</b>	Wissen mit eigenen Worten sinnerhaltend umformen und in eigenen Worten wiedergeben können.  Typische Verben: <i>interpretieren, definieren, formulieren, ableiten</i>
<b>K3</b>	<b>Anwendung</b>	In konkreten Situationen Regeln, Methoden oder Berechnungsverfahren anwenden können.  Typische Verben: <i>durchführen, berechnen, planen, gestalten, erarbeiten</i>
<b>K4</b>	<b>Analyse</b>	Problemstellungen in Elemente zerlegen können, um dann anhand eines Vergleiches, Prinzipien, Strukturen sowie Gemeinsamkeiten oder Widersprüche herausarbeiten zu können.  Typische Verben: <i>auswählen, einteilen, untersuchen, vergleichen, analysieren</i>
<b>K5</b>	<b>Synthese</b>	Einzelne Elemente zu einem Ganzen, Neuen zusammenfügen.  Typische Verben: <i>entwerfen, zuordnen, konzipieren, konstruieren, entwickeln</i>
<b>K6</b>	<b>Beurteilen</b>	Abgabe eines bewertenden Urteils.  Typische Verben: <i>beurteilen, entscheiden, begründen, bewerten, klassifizieren</i>

<sup>1</sup> BLOOM, B. S. Taxonomie von Lernzielen im kognitiven Bereich, Beltz Verlag, Weinheim, 1976.

<sup>2</sup> SITTE, W./ Beiträge zur Didaktik des „Geographie und Wirtschaftskunde“ Unterrichts. Wien, 564 Seiten, WOHLSCHLÄGL, H. (Hrsg.) (=Materialien zur Didaktik der Geographie und Wirtschaftskunde, Bd. 16).

<sup>3</sup> MEYER, R. [http://www.arbowis.ch/material/lp/Lehren/Zielformulierung\\_Verben.pdf](http://www.arbowis.ch/material/lp/Lehren/Zielformulierung_Verben.pdf), Stand Juli 2012.

Die folgende Tabelle veranschaulicht, wie die Lernziele konkret im Studium realisiert werden.

**Kompetenzstufen der Module**

Module	K1	K2	K3	K4	K5	K6
Bachelorarbeit						
Beschaffungslogistik						
Betriebsorganisation						
Betriebswirtschaftslehre						
Distributionslogistik						
Englisch I						
Englisch II						
Entscheidungsmethoden im Management						
Entsorgungslogistik						
Grundlagen des Dienstleistermanagements						
Grundlagen Logistik						
Grundlagen Produktionsplanung und -steuerung						
Industrieökonomik und Branchenanalyse						
Introduction to International Logistics						
Investitionsrechnung						
Logistikconsulting						
Logistik-Controlling						
Logistik-IT und ERP-Systeme						
Marketing						
Methoden zur Geschäftsprozessmodellierung						
Optimierungsmethoden in der Logistik						
Outsourcing						
Planung von Logistikzentren						
Praxis-Transfer						
Produktionslogistik						
Projekt						
Projektmanagement I und II						
Qualitätsmanagement						
Quantitative Methoden I						
Quantitative Methoden II						
Rechnungswesen						
Soziale Kompetenzen: Kommunikation						
Soziale Kompetenzen: Präsentationstechnik						
Transportlogistik						
Umweltmanagement / Green Logistics						
Verhandlungstechniken						
Verkehrslogistik						
Wirtschaftsrecht						
Zoll- und Außenhandelsrecht						

## 4 Module

### Allgemeine BWL / VWL

#### 4.1 Betriebswirtschaftslehre

Modulnummer:	1010
Modulbezeichnung:	Betriebswirtschaftslehre
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Wintersemester
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Zelal Ates
Dozierend:	Prof. Dr. Zelal Ates
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden sollen am Ende der Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• betriebswirtschaftliche Fragestellungen und Zusammenhänge fachspezifisch formulieren und analysieren können,</li> <li>• indem sie die in der Veranstaltung gewonnenen Kenntnisse anhand konkreter und zum Teil selbst ausgewählter Fälle anwenden und analysieren sowie Ergebnisse präsentieren können,</li> <li>• um später im Praxissemester schnittstellenübergreifend mit verschiedenen Funktionsbereichen erfolgreich zusammenarbeiten zu können.</li> </ul>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• <b>Unternehmen und Unternehmensführung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Unternehmen und Märkte</li> <li>○ Unternehmertum und Unternehmensführung</li> <li>○ Unternehmensumfelder und Unternehmensentwicklung</li> <li>○ Unternehmenserfolg und Liquidität als Zielgrößen</li> </ul> </li> <li>• <b>Betriebliche Grundfunktionen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Investitions- und Finanzierungsmanagement</li> <li>○ Marketingmanagement</li> <li>○ Beschaffungsmanagement</li> <li>○ Produktionsmanagement</li> <li>○ Personalmanagement</li> <li>○ Betriebliches Rechnungswesen</li> <li>○ Logistikmanagement</li> </ul> </li> <li>• <b>Strategien, Strukturen und Systeme</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Strategisches Management und Innovationsmanagement</li> <li>○ Organisation und Führungssysteme</li> </ul> </li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	<p>Klausur (70%)</p> <p>Die Bearbeitung einer Fallstudie und Präsentation ihrer Ergebnisse (15%) sowie die Auswahl, Diskussion und Präsentation eines Artikels aus der Managementpresse mit einem betriebswirtschaftlichen Fallbeispiel (15%) - jeweils in Gruppenarbeit - sind benotete Voraussetzungen für die Klausurteilnahme.</p>
Workload (25 bis 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit):	180 h

Veranstaltungen (4 SWS)	64 h Vorlesung
Studentische Vor- und Nacharbeit:	116 h
Prüfungsvorbereitung:	—
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<p>Eisenführ, F./Theuvsen, L. (2004): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 4. Aufl., Stuttgart: Poeschel 2004.</p> <p>Thommen, J.-P./Achleitner, A.-K./Gilbert, D. U./Hachmeister, D./Kaiser, G. (2017): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre: Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 8. Aufl., Wiesbaden: Springer Gabler 2017.</p> <p>Wöhe, G./Döring, U./Brösel, G. (2016): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26. Aufl., München: Vahlen 2016.</p> <p>Straub, T. (2014): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, München: Pearson Deutschland.</p> <p>Vahs, D./Schäfer-Kunz, J. (2015): Einführung in die Betriebswirtschaftslehre, 7. Aufl., Stuttgart: Schäffer-Poeschel.</p> <p>Hutzschenreuter, T.: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre – Grundlagen mit zahlreichen Praxisbeispielen, 6. Aufl., Wiesbaden: Gabler 2015.</p> <p>Die in der Veranstaltung bekanntgegebenen weiteren Literaturempfehlungen.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	—
Besonderheiten:	—
Letzte Aktualisierung:	08/2019

## 4.2 Rechnungswesen

Modulnummer:	1020
Modulbezeichnung:	Rechnungswesen
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Wintersemester
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Thomas Krupp
Dozierend:	Prof. Dr. Kristian Foit
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>kennen die Funktionen der einzelnen Teile des betrieblichen Rechnungswesens und können die Instrumente auf betriebliche Problemstellungen anwenden.</li> <li>verstehen die Grundlagen des Jahresabschlusses (JA) nach HGB. Insbesondere: Gesetzssystematik, Ziel und Zweck des Jahresabschlusses, Bestandteile, Begriffe und Bilanzierung.</li> <li>können unternehmerische Ereignisse mit ihrem Wert ansetzen und in der Bilanz ausweisen.</li> <li>können die Bedeutung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung als Grundlage für die Bilanzierung einschätzen.</li> </ul>
Modulinhalte:	<p>Rechnungswesen als Informationssystem;            Grundlagen des internen Rechnungswesens (Kosten- und Leistungsrechnung):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die Kostenrechnung und ihre Aufgaben innerhalb des betrieblichen Rechnungswesens</li> <li>Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung</li> <li>Die Einbettung der Kostenrechnung in den Kontenrahmen</li> <li>Grundlagen der Kostenrechnung</li> <li>Kostenartenrechnung</li> <li>Kostenstellenrechnung</li> <li>Kostenträgerstückrechnung/Kalkulation</li> <li>Kostenträgerzeitrechnung/Kurzfristige Erfolgsrechnung/Betriebsergebnisrechnung</li> </ul> <p>Grundlagen des externen Rechnungswesens:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Einführung, Ziel und Zweck des Jahresabschlusses</li> <li>Einfluss der Rechtsform und Unternehmensgröße (Gesetzssystematik)</li> <li>Bedeutung des Inventars für den Jahresabschluss</li> <li>Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung</li> <li>Ansatz dem Grunde nach (Bilanzierung)</li> <li>Ansatz der Höhe nach (Bewertung: Zugangswertung: Anschaffungskosten und Herstellungskosten)</li> </ul> <p>Bilanzausweis</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (25 bis 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit):	180 h

Veranstaltungen (4 SWS)	32 h Vorlesung 32 h Übung <hr/> 64 h
Studentische Vor- und Nacharbeit:	116 h
Prüfungsvorbereitung:	—
Empfohlene Voraussetzungen:	Betriebswirtschaftslehre, Vorkurs Buchführung
Empfohlene Literatur:	<p><u>Grundlagen des Internen Rechnungswesens</u></p> <p>Skript „Internes Rechnungswesen“ von Prof. Dr. K. Hagen, erhältlich bei der Fachgruppe Management und Controlling.</p> <p>Übungsskript „Internes Rechnungswesen“ von Prof. Dr. K. Hagen, erhältlich bei der Fachgruppe Management und Controlling.</p> <p>Möller/Hüfner: Betriebswirtschaftliches Rechnungswesen, München 2004.</p> <p>Wöhe, G./ Döring, U.: Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaft, 24. Auflage, Vahlen, 2010.</p> <p>Däumler, K.-D./Grabe, J.: Kostenrechnung 1-3, 10. Auflage, nwb Verlag, 2008.</p> <p>Lorberg/Foit, Kostenrechnung, Kiehl-Wirtschaftsstudium, Kiehl-Verlag, 2015.</p> <p>Schmidt, A.: Kostenrechnung, 5. Auflage, Kohlhammer W., 2008.</p> <p><u>Grundlagen des externen Rechnungswesens</u></p> <p>Handelsgesetzbuch HGB, Beck-Texte, Deutscher Taschenbuchverlag, neuste Auflage.</p> <p>Baetge, J./Kirsch, H.-J./Thiele, St.: Bilanzen, 12. überarbeitete Auflage, IDW-Verlag, 2012.</p> <p>Wulf, I. /Müller, St.: Bilanztraining, 13. Auflage, Haufe-Lexware, 2011.</p> <p>Quick, R./Wolz, M.: Bilanzierung in Fällen. Grundlagen, Aufgaben und Lösungen nach HGB und IFRS, 5. überarbeitete Auflage, Schäffer-Poeschel Verlag, 2012.</p> <p>Die in der Veranstaltung bekanntgegebenen weiteren Literaturempfehlungen.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	—
Besonderheiten:	—
Letzte Aktualisierung:	08/2019

### 4.3 Marketing

Modulnummer:	1126
Modulbezeichnung:	Marketing
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Sommersemester
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Zelal Ates
Dozierend:	Prof. Dr. Zelal Ates
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden sollen am Ende der Veranstaltung in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zielführende Marketingentscheidungen in Konsum- und Investitionsgütermärkten informationsgestützt und analytisch zu treffen,</li> <li>• indem sie notwendige unternehmensexterne Informationen gewinnen und analysieren, die Marketingstrategie entwickeln und den abgestimmten Einsatz der Marketinginstrumente ableiten,</li> <li>• um Produktangebot, Preise, Kommunikation und Distribution marktorientiert zu gestalten.</li> </ul>
Modulinhalte:	<p>Diese Veranstaltung soll eine Basis für eine theoretisch fundierte und dennoch praxisnahe akademische Marketingausbildung bieten. Studierenden soll - gemäß den speziellen Lernzielen des Programms - neben Fakten - und Methodenwissen in erster Linie ein breites Verständnis für die grundlegenden Prinzipien des Marketingmanagements für Konsum- und Investitionsgüteranbieter nahegebracht werden. Im Fokus stehen die Bedeutung und Stellung des Marketings im Unternehmen, die strategischen Grundlagen des Marketings, die Grundprinzipien des Kaufverhaltens von Konsumenten und Organisationen, der Datengewinnung zur Entscheidungsunterstützung im Marketing sowie der Marketing-Mix. Im Rahmen des Marketing-Mix werden die wesentlichen Grundlagen der Marketing-Instrumente, d.h. Produktpolitik, Preispolitik, Kommunikationspolitik und Distributionspolitik diskutiert.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	<p>Seminaristische Vorlesung</p> <p>Selbststudium: Vorbereitung anhand der Bibliographie, Vorlesungsnachbereitung, Literaturrecherche und -studium; Übungen; Präsentation der Ergebnisse.</p>
Prüfungsformen:	<p>Klausur (80%)</p> <p>Die Bearbeitung eines Marketing- bzw. Marktforschungsprojekts in Gruppenarbeit (20%) ist benotete Voraussetzung für die Klausurteilnahme.</p>
Workload (25 bis 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit):	180 h
Veranstaltungen (4 SWS)	64 h Vorlesung
Studentische Vor- und Nacharbeit:	116 h
Prüfungsvorbereitung:	—
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	<p><u>Allgemein:</u></p> <p>Bruhn, M. (2016): Marketing: Grundlagen für Studium und Praxis, 13. Aufl., Wiesbaden.</p>

- 
- Homburg, C. (2017): Grundlagen des Marketingmanagements: Einführung in Strategie, Instrumente, Umsetzung und Unternehmensführung, 5. Aufl., Wiesbaden.
- Kotler, P./Lane Keller, K./Opresnik, M. O. (2017): Marketing-Management: Konzepte – Instrumente – Unternehmensfallstudien, 15. Aufl. Hallbergmoos.
- Meffert, H./Burmann, C./Kirchgeorg, M. (2015): Marketing: Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, Wiesbaden.
- Steffenhagen, H. (2008), Marketing: Eine Einführung, Stuttgart.
- Walsh, G./Deseniss, A./Kilian, T. (2013): Marketing: Eine Einführung auf der Grundlage von Case Studies, 2. Aufl., Wiesbaden.

#### Kaufverhalten:

- Ajzen, I./Fishbein, M. (1978), Einstellungen und normative Variablen als Prediktoren von spezifischem Verhalten, in: Stroebe, W. (Hrsg.), Sozialpsychologie, Bd. 1, Darmstadt, 404-444.
- Aronson, E./Wilson, T. D./Akert, R. M. (2008), Sozialpsychologie, 6. Aufl., München.
- Festinger, L. (1957, auf Deutsch: 1978), Theorie der kognitiven Dissonanz, Bern.
- Foscht, T./Swoboda, B. (2007), Käuferverhalten, 3. Aufl., Wiesbaden.
- Hollensen, S. (2014), Marketing Management – A Relationship Approach, 3rd ed., London et al.
- Hoyer, W. D. /MacInnis, D. J. (2012), Consumer Behavior, 6th ed., Boston/New York.
- Kroeber-Riel, W./Gröppel-Klein, A. (2013), Konsumentenverhalten, 13. Aufl., München.
- Maslow, A. H. (1970), Motivation and Personality, Princeton.
- Maslow, A. H. (1975), Motivation and Personality, in: Levine, F. M. (Hrsg.), Theoretical Readings in Motivation: Perspectives on Human Behavior, Chicago.
- Rheinberg, F. (2008), Motivation, 7. Aufl., Stuttgart.
- Robinson, P. J. /Faris, C. W./Wind, Y. (1967), Industrial Buying and Creative Marketing, Boston, Mass.
- Trommsdorff, V./Teichert, Th. (2011), Konsumentenverhalten, 8. Aufl., Stuttgart.
- Webster, F. E. Jr. /Wind, Y. (1972), Organizational Buying Behavior, Englewood Cliffs.

#### Marktforschung:

- Böhler, H. (2004), Marktforschung, 3. Aufl., Stuttgart.
- Hammann, P./Erichson, B. (2006), Marktforschung, 5. Aufl., Stuttgart.
- Homburg, Ch. /Daum, D. (1997), Marktorientiertes Kostenmanagement, Frankfurt a.M., 105-182.
- Homburg, Ch. /Herrmann, A., Pflesser, C., Klarmann, M. (2014), Methoden der Datenanalyse im Überblick, in: Herrmann, A., Homburg, Ch., Klarmann, M. (Hrsg.), Handbuch Marktforschung: Methoden – Anwendungen - Praxisbeispiele, 3. Aufl., Wiesbaden, 151-173.
- Malhotra, N. (2009), Marketing Research – An Applied Orientation, 6th ed., Upper Saddle River, NJ.
- Meffert, H. (1992), Marketingforschung und Käuferverhalten, 2. Aufl., Wiesbaden.
- Tom, G. /Barnett, T. (1987), Cueing the Consumer – The Role of Salient Cues in Consumer Perception, Journal of Consumer Marketing, 4, 2, 23-29.

#### Produktpolitik:

- Aschhoff, B./Doherr, T./Ebersberger, B./Peters, B./Rammer, C./Schmidt, T. (2008), Innovationsverhalten der deutschen Wirtschaft, ZEW, Mannheim.
- Brockhoff, M./Hauschildt, J. (1993), Schnittstellen-Management – Koordination ohne Hierarchie, S. 396-403.
- Bruhn, M. (1995), Markenstrategien, in: Tietz, B. (Hrsg.), HWM, 2. Aufl., Stuttgart, S. 1445-1459.
-

---

Esch, F.-R./Wicke, A./Rempel, J. E. (2005), Herausforderungen und Aufgaben des Markenmanagements, in: Esch, F.-R. (Hrsg.), Moderne Markenführung, 4. Aufl., Wiesbaden, S. 3-55.

Grosse, D. (2009), Innovations- und Projektmanagement, Frankfurt am Main.

Hauschildt, J./Salomo, S./Schultz, C./Kock, A. (2016), Innovationsmanagement, 6. Aufl., München.

Rogers, E. (1962), Diffusion of Innovations, New York.

Sattler, H./Völkner, F. (2013), Markenpolitik, 3. Aufl., Stuttgart.

#### Preispolitik:

Becker, J. (2012), Marketing-Konzeption: Grundlagen des Ziel-strategischen und operativen Marketing-Managements, 10. Aufl., München.

Danaher, P./Brodie, R. (2000), Understanding the Characteristics of Price Elasticities for Frequently Purchased Packaged Goods, Journal of Marketing Management, 16,8, 917-936.

Diller, H. (2007), Preispolitik, 4. Aufl., Stuttgart.

Fassnacht, M. (1996), Preisdifferenzierung von Dienstleistungen - Implementationsformen und Determinanten, Wiesbaden.

Simon, H./Fassnacht, M. (2016), Preismanagement, 4. Aufl., Wiesbaden.

#### Kommunikationspolitik

Bruhn, M. (2014), Unternehmens- und Marketingkommunikation: Handbuch für ein integriertes Kommunikationsmanagement, 3. Aufl., München.

Bruhn, M. (2015), Kommunikationspolitik: Systematischer Einsatz der Kommunikation für Unternehmen, 8. Aufl., München.

Kroeber-Riel, W. (1993), Bildkommunikation: Imagerystrategien für die Werbung, München.

Kroeber-Riel, W./Esch, F.-R. (2015), Strategie und Technik der Werbung: Verhaltenswissenschaftliche Ansätze und neurowissenschaftliche Erkenntnisse, 8. Aufl., Stuttgart.

Ronneberger, F./Rühl, M. (1992), Theorie der Public Relations: Ein Entwurf, Opladen.

#### Distributionspolitik:

Ahlert, D. (1996), Distributionspolitik, 3. Aufl., Stuttgart – Jena.

Homburg, Ch. /Schäfer, H., Schneider, J. (2016), Sales Excellence – Vertriebsmanagement mit System, 8. Aufl., Wiesbaden.

Homburg, Ch. /Schäfer, H., Scholl, M. (2002), Verschlungene Wege zum Kunden, Logistik Heute, 1-2, 36-38.

Kollmann, T. (2013), Online-Marketing: Grundlagen der Absatzpolitik in der Net Economy, 2. Aufl., Stuttgart.

Specht, G./Fritz, W. (2005), Distributionsmanagement, 4. Aufl., Stuttgart.

#### Dienstleistungsmarketing:

Benkenstein, M./Güthoff, J. (1996), Typologisierung von Dienstleistungen, Zeitschrift für Betriebswirtschaft, 66, 12, 1493-1510.

Booms, B. H. /Bitner, M. J. (1981), Marketing strategies and organisation structures for service firms. In Donnelly, J., George, WR. Marketing of Services. Chicago, IL: American Marketing Association.

Corsten, H./Gössinger, R. (2015), Dienstleistungsmanagement, 6. Aufl., München.

Lovelock, Ch. H. (1983), Classifying Services to Gain Strategic Marketing Insights, Journal of Marketing, 47, 3, 9-20.

Meffert, H./Bruhn, M. (2015), Dienstleistungsmarketing: Grundlagen, Konzepte, Methoden. Mit Fallstudien, 8. Aufl., Wiesbaden.

---

Schmenner, R. (1992), How Can Service Businesses Survive and Prosper, in: Lovelock, C. (Hrsg.): *Managing Services*, Englewood Cliffs, 31-42.

Parasuraman, A. /Zeithaml, V.A./Berry, L.L. (1985), A Conceptual Model of Service Quality and its Implications for Future Research, *Journal of Marketing*, 49, 1, 41-50.

Parasuraman, A. /Zeithaml, V.A./Berry, L.L. (1988), SERVQUAL. A Multiple-Item Scale for Measuring Consumer Perceptions of Service Quality, *Journal of Retailing*, 64, 1, 12-40.

Weiber, R./Kleinaltenkamp, M. (2013), *Business- und Dienstleistungsmarketing: Die Vermarktung integrativ erstellter Leistungsbündel*, Stuttgart.

Investitionsgütermarketing:

Backhaus, K. /Voeth, M. (2014), *Industriegütermarketing*, 10. Aufl., München.

Homburg, Ch. /Garbe, B. (1996a), Industrielle Dienstleistungen - Bestandsaufnahme und Entwicklungsrichtungen, *Zeitschrift für Betriebswirtschaft*, 66, 3, 253-282.

Homburg, Ch. /Garbe, B. (1996b), Industrielle Dienstleistungen - lukrativ, aber schwer zu meistern, *Harvard Business Manager*, 18, 1, 68-75.

Homburg, Ch. /Totzek, D. (2011), *Preismanagement auf Business-to-Business-Märkten*, Wiesbaden

Kleinaltenkamp, M. (1997), Business-to-Business-Marketing, in: *Gabler Wirtschafts-Lexikon*, 14. Aufl., Band 1, A-E, Wiesbaden, 753-762.

Plinke, W. (2000), Grundkonzeptionen des industriellen Marketing-Managements, in: Kleinaltenkamp, M., Plinke, W. (Hrsg.), *Technischer Vertrieb: Grundlagen des Business-to-Business Marketing*, 2. Aufl., Berlin, 101-168.

Werani, T. (2012), *Business-to-Business-Marketing: Ein wertbasierter Ansatz*, Stuttgart

Die in der Veranstaltung bekanntgegebenen weiteren Literaturempfehlungen.

---

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:

—

---

Besonderheiten:

—

---

Letzte Aktualisierung:

08/2019

---

## 4.4 Betriebsorganisation

Modulnummer:	1030
Modulbezeichnung:	Betriebsorganisation
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Sommersemester
Modulverantwortlich:	Prof. Dr.-Ing. Christoph S. Zoller
Dozierend:	Prof. Dr.-Ing. Christoph S. Zoller
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die wichtigsten Begriffe der Betriebsorganisation wie z. B. der Aufbau- und Ablauforganisation erklären.</li> <li>• sind in der Lage Geschäftsprozesse im direkten und indirekten Bereich zu analysieren.</li> <li>• können verschiedene Prozessalternativen im Hinblick auf Verbesserung der Wertschöpfung ableiten und kritisch vergleichen.</li> <li>• können ausgewählte Lean-Methoden aus den Bereichen Produktion, Administration und Entwicklung selbstständig auswählen und gestalten.</li> </ul>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Begrifflichkeiten der Betriebsorganisation</li> <li>• Vorstellung der Vision einer Lean Company</li> <li>• Problemlösungstechniken und -strategien</li> <li>• Effekte von Lean Management Methoden</li> <li>• Überblick über die zentralen Lean Prinzipien und die Anwendungsmöglichkeiten</li> <li>• Ausgewählte Lean Management Methoden für die Bereiche Produktion, Administration und Entwicklung zur Gestaltung von Informationsflüssen und Kommunikation</li> <li>• Planung, Steuerung und Kommunikation von erfolgreichen Veränderungsprozessen</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung, Übung, freiwillige Praktika
Prüfungsformen:	Die Note des Moduls setzt sich aus 5 gleichgewichteten Testaten mit u.a. Antwortwahlverfahren zusammen
Workload (25 bis 30 h $\cong$ 1 ECTS credit):	180 h
Veranstaltungen (4 SWS)	32 h Vorlesung 16 h Übung 16 h Praktikum <hr/> 64 h
Studentische Vor- und Nacharbeit:	40 h Vorlesung 36 h Übung <hr/> 76 h
Prüfungsvorbereitung:	40 h
Empfohlene Voraussetzungen:	keine

---

Empfohlene Literatur:	In der Vorlesung ausgeteiltes Folienskript. Bergmann, R./Garrecht, M.: Organisation und Projektmanagement, Heidelberg, 2008. Womack, J. P. /Jones, D. T.: Lean Thinking. Ballast abwerfen, Unternehmensgewinn steigern, Frankfurt, 2013. Saheb, K.: Lean Administration, Aachen, 2014.  Die in der Veranstaltung bekanntgegebenen weiteren Literaturempfehlungen.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	—
Besonderheiten:	—
Letzte Aktualisierung:	11/2019

---

## 4.5 Logistik-Controlling

Modulnummer:	1122
Modulbezeichnung:	Logistik-Controlling
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Wintersemester
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Thomas Krupp
Dozierend:	Prof. Dr. Thomas Krupp
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundlagen der operativen sowie strategischen Unternehmensplanung und -führung anwenden.</li> <li>• die grundlegenden Begriffe in diesem Kontext bestimmen.</li> <li>• die einzelnen Planungsmodelle unterscheiden und situationsgerecht anwenden.</li> <li>• die Instrumente der strategischen Unternehmensführung und des operativen Controllings anwenden.</li> </ul>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Logistik-Controllings</li> <li>• Strategisches Logistik-Controlling</li> <li>• Erfassung und Ausweis logistischer Leistungen und Erlöse</li> <li>• Erfassung und Ausweis logistischer Kosten</li> <li>• Berichtswesen für die Logistik</li> <li>• Kalkulation der Logistikkosten</li> <li>• Supply Chain Controlling</li> <li>• Projektbezogenes Logistik-Controlling</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (25 bis 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit):	180 h
Veranstaltungen (4 SWS)	64 h Vorlesung
Studentische Vor- und Nacharbeit:	116 h
Prüfungsvorbereitung:	—
Empfohlene Voraussetzungen:	Betriebswirtschaftslehre und Rechnungswesen
Empfohlene Literatur:	<p>Alter, R.: „Strategisches Controlling – Unterstützung des strategischen Managements“, 2. überarb. Auflage, München 2013.</p> <p>Delfmann, W. und Reihlen, M.: „Controlling von Logistikprozessen“, Stuttgart 2003.</p> <p>Horváth, P., Gleich, R., Seiter, M.: Controlling. 13. Kompl. überarb. Auflage, München 2015.</p> <p>Jung, H.: „Controlling“, 4. Auflage, München 2014.</p> <p>Schneider, C. [Hrsg.]: „Controlling für Logistikdienstleister: Konzepte - Instrumente - Anwendungsbeispiele - Trends“, Hamburg 2013.</p> <p>Weber, J. u. a.: The CFO as Advanced Navigator, Advanced Controlling, Weinheim 2008.</p>

---

	Weber, J. und Wallenburg, C.: Logistik- und Supply Chain Controlling, 6. kompl. überarb. Auflage, Stuttgart 2010. Weber, J. und Schäffer, U.: „Einführung in das Controlling“, 15. überarbeitete und aktualisierte Auflage, Stuttgart 2016.
	Die in der Veranstaltung bekanntgegebenen weiteren Literaturempfehlungen.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	—
Besonderheiten:	—
Letzte Aktualisierung:	08/2019

---

## 4.6 Entscheidungsmethoden im Management

Modulnummer:	1060
Modulbezeichnung:	Entscheidungsmethoden im Management
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Wintersemester
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Marc Kastner
Dozierend:	Prof. Dr. Marc Kastner
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, allgemeine und insbesondere betriebswirtschaftliche Entscheidungsprobleme zu analysieren und zu lösen, indem sie entscheidungstheoretische Verfahren und Modelle situationsgerecht anwenden und deren Vorteilhaftigkeit für die Problemlösung bewerten, damit sie als zukünftige Nachwuchsführungskräfte möglichst optimale Entscheidungen treffen.</p> <p>Insbesondere können die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Komponenten von Entscheidungsproblemen erläutern sowie Probleme strukturieren, visualisieren und analysieren.</li> <li>• Verfahren zur Lösung von Entscheidungsproblemen unter Unsicherheit erklären und anwenden sowie Risiken abschätzen und bei der Entscheidungsfindung berücksichtigen.</li> <li>• Verfahren zur Lösung von Entscheidungsproblemen bei Mehrfachzielsetzung erklären und anwenden, individuelle Ziele und Präferenzen bestimmen sowie Maßnahmen für die persönliche Entscheidungsfindung ableiten.</li> <li>• psychologische Denkfallen und Phänomene von Fehlentscheidungen beschreiben, tatsächliches Entscheidungsverhalten beurteilen und einen Nutzen für individuelle Entscheidungen daraus ziehen.</li> <li>• die Vor- und Nachteile der behandelten Entscheidungsverfahren und -modelle bewerten, geeignete Ansätze auswählen, auf Entscheidungsprobleme in der betrieblichen Praxis übertragen und diese Probleme lösen.</li> </ul>
Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Worum es geht             <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1 Entscheidungen und ihre Planung</li> <li>1.2 Typen von Entscheidungssituationen</li> </ol> </li> <li>2. Die Strukturierung des Entscheidungsproblems             <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1 Komplexitätsreduktion durch Dekomposition</li> <li>2.2 Elemente von Entscheidungssituationen</li> <li>2.3 Visualisierung des Entscheidungsproblems</li> <li>2.4 Grade der Unsicherheit</li> </ol> </li> <li>3. Entscheidung bei Unsicherheit und einem Ziel             <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1 Absolute Dominanz</li> <li>3.2 Wahrscheinlichkeiten</li> <li>3.3 Entscheidung bei Risikoneutralität</li> <li>3.4 Entscheidung unter Beachtung der Risikoeinstellung</li> <li>3.5 Revision von Wahrscheinlichkeiten</li> </ol> </li> <li>4. Entscheidung bei Sicherheit und mehreren Zielen             <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1 Generierung und Strukturierung von Zielen</li> <li>4.2 Erzeugung und Vorauswahl von aussichtsreichen Alternativen</li> <li>4.3 Entscheidung mittels multiattributiver Wertfunktionen</li> <li>4.4 Sensitivitätsanalysen</li> </ol> </li> <li>5. Entscheidung bei Unsicherheit und mehreren Zielen             <ol style="list-style-type: none"> <li>5.1 Das additive Modell bei Nutzenunabhängigkeit</li> <li>5.2 Das multiplikative Modell</li> </ol> </li> </ol>

	<p>5.3 Fallstudien</p> <p>6. Deskriptive Ansätze des Entscheidens</p> <p>6.1 Abweichungen von der subjektiven Erwartungsnutzentheorie</p> <p>6.2 Weitere Denkfallen und Phänomene von Fehlentscheidungen</p> <p>6.3 Faustregeln für intuitives Entscheidungsverhalten im Alltag</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (25 bis 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit):	180 h
Veranstaltungen (4 SWS)	64 h Vorlesung
Studentische Vor- und Nacharbeit:	116 h
Prüfungsvorbereitung:	—
Empfohlene Voraussetzungen:	Quantitative Methoden I und II
Empfohlene Literatur:	<p>Adam, D.: Planung und Entscheidung, 4. Aufl., Wiesbaden, Gabler, 1996.</p> <p>Clemen, R. T. /Reilly, T.: Making Hard Decisions with Decision Tools, 3. Aufl., Pacific Grove, Duxbury, 2013.</p> <p>Eisenführ, F./Langer, T./Weber, M. (Hrsg.): Fallstudien zu rationalem Entscheiden, Berlin, Springer, 2001.</p> <p>Eisenführ, F./Weber, M./Langer, T.: Rationales Entscheiden, 5. Aufl., Berlin, Springer, 2010.</p> <p>Gigerenzer, G.: Risiko. Wie man die richtigen Entscheidungen trifft, München, Bertelsmann, 2013.</p> <p>Hammond, J. S. /Keeney, R. L. /Raiffa, H.: Smart Choices, Boston, Harvard Business School Press, 1999.</p> <p>Kahneman, D.: Schnelles Denken, langsames Denken, München, Siedler, 2012.</p> <p>Klein, R./Scholl, A.: Planung und Entscheidung, 2. Aufl., München, Vahlen, 2011.</p> <p>Nitzsch, R. von: Entscheidungslehre, 9. Aufl., Aachen, Mainz, 2017</p> <p>Ragsdale, C. T.: Managerial Decision Modeling, 6. Aufl., Mason, Cengage, 2011.</p> <p>Die in der Veranstaltung bekanntgegebenen weiteren Literaturempfehlungen.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Alle wirtschaftswissenschaftlichen Module
Besonderheiten:	—
Letzte Aktualisierung:	08/2019

## 4.7 Industrieökonomik und Branchenanalyse

Modulnummer:	1040
Modulbezeichnung:	Industrieökonomik und Branchenanalyse
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Sommersemester
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Marc Kastner
Dozierend:	Prof. Dr. Marc Kastner
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden erkennen volkswirtschaftliche Zusammenhänge und können eine Branchenanalyse durchführen, indem Sie industrieökonomische Verfahren und Modelle situationsgerecht anwenden und deren Vorteilhaftigkeit für die Preisbildung bewerten, um daraus Wettbewerbsstrategien für Unternehmen abzuleiten.</p> <p>Die Studierenden können insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die grundlegenden mikroökonomischen Konzepte der Preisbildung darstellen,</li> <li>• die Funktionsweise von Märkten bei unvollständigem Wettbewerb beurteilen,</li> <li>• Angebots- und Nachfragekonzepte aus der Sicht von Organisationen vergleichen,</li> <li>• die fundamentalen Elemente der Branchenanalyse anwenden,</li> <li>• die Einflüsse von Marktfaktoren auf das strategische Management bestimmen und</li> <li>• spezifische Preisstrategien für Unternehmen auf Basis der industrieökonomischen Theorie ableiten.</li> </ul>
Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Zehn volkswirtschaftliche Regeln <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1 Wie Menschen Entscheidungen treffen</li> <li>1.2 Wie Menschen zusammenwirken</li> <li>1.3 Wie die Volkswirtschaft insgesamt funktioniert</li> </ol> </li> <li>2. Angebot und Nachfrage: Wie Märkte funktionieren <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1 Die Marktkräfte von Angebot und Nachfrage</li> <li>2.2 Elastizität und ihre Anwendungen</li> </ol> </li> <li>3. Märkte, Effizienz und Wohlfahrt <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1 Konsumenten, Produzenten und die Effizienz von Märkten</li> <li>3.2 Angebot, Nachfrage und wirtschaftspolitische Maßnahmen</li> </ol> </li> <li>4. Unternehmensverhalten und Marktstrukturen <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1 Unternehmen in Wettbewerbsmärkten</li> <li>4.2 Marktstrukturen I: Monopol</li> <li>4.3 Marktstrukturen II: Monopolistische Konkurrenz</li> <li>4.4 Marktstrukturen III: Oligopol</li> </ol> </li> <li>5. Preisstrategien in Abhängigkeit von der Branchenstruktur <ol style="list-style-type: none"> <li>5.1 Branchenstrukturanalyse</li> <li>5.2 Marktmacht und Preisstrategien</li> <li>5.3 Eine wettbewerbstheoretische Fallstudie</li> </ol> </li> </ol>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (25 bis 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit):	180 h
Veranstaltungen (4 SWS)	64 h Vorlesung

Studentische Vor- und Nacharbeit:	116 h
Prüfungsvorbereitung:	—
Empfohlene Voraussetzungen:	Quantitative Methoden I und Entscheidungsmethoden im Management
Empfohlene Literatur:	<p>Bester, H.: Theorie der Industrieökonomik, 7. Aufl., Berlin, Springer Gabler, 2017.</p> <p>Blum, U./Müller, S./Weiske, A.: Angewandte Industrieökonomik, Wiesbaden, Gabler, 2006.</p> <p>Goolsbee, A., Levitt, S., Syverson, C.: Mikroökonomik, Stuttgart, Schäffer-Poeschel, 2014</p> <p>Herrmann, M.: Arbeitsbuch Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 5. Aufl., Stuttgart, Schäffer-Poeschel, 2016.</p> <p>Krugman, P., Wells, R.: Volkswirtschaftslehre, 2. Aufl., Stuttgart, Schäffer-Poeschel, 2017</p> <p>Mankiw, N. G./Taylor, M. P.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 7. Aufl., Stuttgart, Schäffer-Poeschel, 2018.</p> <p>Pindyck, R. S./Rubinfeld, D. L.: Mikroökonomie, 9. Auflage, München, Pearson, 2018.</p> <p>Tirole, J.: Industrieökonomik, 2. Aufl., München, Oldenbourg, 1999.</p> <p>Varian, H. R.: Grundzüge der Mikroökonomik, 9. Aufl., München, Oldenbourg, 2016.</p> <p>Vogl., B., Lorberg, D.: Volkswirtschaftslehre: Grundlagen und Mikroökonomie, 2. Aufl., Herne, Kiehl, 2018</p> <p>Wied-Nebbeling, S.: Preistheorie und Industrieökonomik, 4. Aufl., Berlin, Springer, 2004.</p> <p>Woeckener, B.: Strategischer Wettbewerb. Eine Einführung in die Industrieökonomik, 3. Aufl., Berlin, Springer Gabler, 2014.</p> <p>Die in der Veranstaltung bekanntgegebenen weiteren Literaturempfehlungen.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Alle wirtschaftswissenschaftlichen Module
Besonderheiten:	—
Letzte Aktualisierung:	08/2019

## 4.8 Optimierungsmethoden in der Logistik

Modulnummer:	1050
Modulbezeichnung:	Optimierungsmethoden in der Logistik
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Wintersemester
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Marc Kastner
Dozierend:	Prof. Dr. Marc Kastner
Learning Outcome:	Die Studierenden sind in der Lage, Verfahren und Modelle des Operations Research situationsgerecht auszuwählen und deren Vorteilhaftigkeit für die Problemlösung zu bewerten, indem sie betriebswirtschaftliche und insbesondere logistische Optimierungsprobleme analysieren und modellieren, um als zukünftige Nachwuchsführungskräfte (insbes. in der Logistik) optimale Entscheidungen im Unternehmen mittels quantitativer Analysen zu treffen.
Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung in die quantitative Optimierung <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1 Quantitative Planung und mathematische Modellbildung</li> <li>1.2 Grundlagen der linearen Programmierung</li> <li>1.3 Optimierung mittels Lindo What'sBest!</li> </ol> </li> <li>2. Strategische Aspekte in der Logistik <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1 Logistik als Wertschöpfungsprozess</li> <li>2.2 Standortplanung</li> </ol> </li> <li>3. Die Gestaltung der Infrastruktur eines Produktionssystems <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1 Layoutplanung</li> <li>3.2 Konfiguration von Fließproduktionssystemen</li> <li>3.3 Statistische Qualitätskontrolle</li> </ol> </li> <li>4. Operative Produktionsplanung und -steuerung <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1 Nachfrageprognose</li> <li>4.2 Beschäftigungsglättung</li> <li>4.3 Kapazitierte Hauptproduktionsprogrammplanung</li> <li>4.4 Materialbedarfsermittlung und Losgrößenplanung</li> <li>4.5 Termin- und Maschinenbelegungsplanung</li> <li>4.6 Zuschnittplanung</li> </ol> </li> <li>5. Logistische Prozesse <ol style="list-style-type: none"> <li>5.1 Lagerbestandsmanagement</li> <li>5.2 Transportplanung</li> <li>5.3 Tourenplanung</li> <li>5.4 Beladungsplanung und Kommissionierung</li> </ol> </li> <li>6. Weitere Anwendungsbeispiele</li> </ol>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (25 bis 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit):	180 h
Veranstaltungen (4 SWS)	64 h Vorlesung

Studentische Vor- und Nacharbeit:	116 h
Prüfungsvorbereitung:	—
Empfohlene Voraussetzungen:	Quantitative Methoden I bis III
Empfohlene Literatur:	<p>Berens, W./Delfmann, W./Schmitting, W.: Quantitative Planung, 4. Aufl., Stuttgart, Schäffer-Poeschel, 2004.</p> <p>Clemen, R. T., Reilly, T.: Making Hard Decisions with Decision Tools, 3rd Edition, Mason (South Western) 2014</p> <p>Günther, H./Tempelmeier, H.: Produktion und Logistik, 12. Aufl., Norderstedt, Books on Demand, 2016.</p> <p>Günther, H./Tempelmeier, H.: Übungsbuch Produktion und Logistik, 9. Aufl., Norderstedt, Books on Demand, 2017.</p> <p>Heizer, J. /Render, B.: Operations Management, 10th Edition, Harlow, Pearson, 2016.</p> <p>Lasch, R., Janker, C. G.: Übungsbuch Logistik, 3. Aufl., Wiesbaden, Gabler, 2013</p> <p>Lasch, R., Schulte, G.: Quantitative Logistik-Fallstudien, 3. Aufl., Wiesbaden, Gabler, 2011</p> <p>Ragsdale, C. T.: Spreadsheet Modeling &amp; Decision Analysis, 7th Edition, Stamford, Cengage, 2015.</p> <p>Tempelmeier, H.: Supply Chain Management und Produktion: Übungen und Mini-Fallstudien, 5. Aufl., Norderstedt, Books on Demand, 2016</p> <p>Die in der Veranstaltung bekanntgegebenen weiteren Literaturempfehlungen.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Alle wirtschaftswissenschaftlichen Module
Besonderheiten:	—
Letzte Aktualisierung:	07/2019

## Rahmenbedingungen und Werkzeuge

### 4.9 Quantitative Methoden I

Modulnummer:	2010
Modulbezeichnung:	Quantitative Methoden I
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Wintersemester
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Marc Kastner
Dozierend:	Prof. Dr. Marc Kastner
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, ökonomische Fragestellungen und Probleme mathematisch zu formulieren, zu modellieren und zu lösen, indem sie Methoden und Modelle der Wirtschaftsmathematik anwenden, damit sie im weiteren Studienverlauf und als Nachwuchsführungskräfte betriebs- und volkswirtschaftliche Zusammenhänge sicher beherrschen.</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• wichtige Formeln und Gesetze der Wirtschaftsmathematik angeben und erläutern,</li> <li>• die grundlegenden Methoden und Verfahren der Wirtschaftsmathematik aufzeigen,</li> <li>• Aufgaben zu ökonomischen Problemen korrekt berechnen,</li> <li>• ihre mathematischen Kenntnisse und Fähigkeiten auf die wirtschaftlich relevanten Gebiete übertragen, Anwendungsbeispiele darstellen und Lösungsansätze gegenüberstellen,</li> <li>• betriebliche Entscheidungsprobleme, insbesondere der Logistik, quantitativ modellieren und lösen,</li> <li>• Ergebnisse aus betriebswirtschaftlichen Fragestellungen bewerten und unterschiedliche Lösungen vergleichen.</li> </ul>
Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Logik und Mengenlehre             <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1 Aussagenlogik</li> <li>1.2 Mengenlehre</li> </ol> </li> <li>2. Arithmetik und Kombinatorik             <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1 Elementare Rechenoperationen</li> <li>2.2 Gleichungen und Ungleichungen</li> <li>2.3 Indizes, Summen und Produkte</li> <li>2.4 Kombinatorik</li> </ol> </li> <li>3. Lineare Algebra             <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1 Elementare Vektoralgebra</li> <li>3.2 Lineare Gleichungssysteme</li> <li>3.3 Lösung von linearen Gleichungssystemen</li> </ol> </li> <li>4. Reelle Funktionen             <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1 Funktionen als spezielle Relationen</li> <li>4.2 Elementare Funktionen</li> <li>4.3 Eigenschaften von Funktionen</li> <li>4.4 Folgen und Reihen</li> <li>4.5 Grenzwert und Stetigkeit</li> </ol> </li> <li>5. Differentialrechnung             <ol style="list-style-type: none"> <li>5.1 Differentiation von Funktionen mit einer Variablen</li> <li>5.2 Kurvendiskussion</li> </ol> </li> </ol>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>5.3 Differentiation von Funktionen mit mehreren Variablen</li> <li>6. Integralrechnung <ul style="list-style-type: none"> <li>6.1 Die Technik des Integrierens</li> <li>6.2 Das bestimmte Integral</li> <li>6.3 Integralfunktionen</li> </ul> </li> <li>7. Lineare Optimierung <ul style="list-style-type: none"> <li>7.1 Formulierung eines linearen Modells</li> <li>7.2 Bestimmung der Optimallösung</li> <li>7.3 Dualität</li> <li>7.4 Optimierung unter Gleichheitsbedingungen</li> </ul> </li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Präsenzlehre (Vorlesung) Lernen in Kleingruppen (Übung)
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (25 bis 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit):	180 h
Veranstaltungen (4 SWS)	32 h Vorlesung 32 h Übung <hr style="width: 50%; margin-left: 0;"/> 64 h
Studentische Vor- und Nacharbeit:	116 h
Prüfungsvorbereitung:	—
Empfohlene Voraussetzungen:	Vorkurs Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler
Empfohlene Literatur:	<p>Arrenberg, J.: Finanzmathematik. Lehrbuch mit Übungen, 3. Aufl., München, Oldenbourg, 2015.</p> <p>Arrenberg, J.: Wirtschaftsmathematik für Bachelor, 5. Aufl., Konstanz, UVK, 2019.</p> <p>Chiang, A. C./Wainwright, K./Nitsch, H.: Mathematik für Ökonomen. Grundlagen, Methoden und Anwendungen, München, Vahlen, 2011.</p> <p>Haack, B., Tippe, U., Stobernack, M., Wendler, T., Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Berlin, Springer, 2017</p> <p>Kastner, M.: Elementare Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Lehrbuch mit begleitender Online-Lernumgebung, Herne, 2017.</p> <p>Merz, M./Wüthrich, M. V.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. Die Einführung mit vielen ökonomischen Beispielen, München, Vahlen, 2013.</p> <p>Merz, M.: Übungsbuch zur Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler. 450 Klausur- und Übungsaufgaben mit ausführlichen Lösungen, München, Vahlen, 2013.</p> <p>Ohse, D.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler I – Analysis, 6. Aufl., München, Vahlen, 2004.</p> <p>Ohse, D.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler II – Lineare Wirtschafts algebra, 5. Aufl., München, Vahlen, 2005.</p> <p>Die in der Veranstaltung bekanntgegebenen weiteren Literaturempfehlungen.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Alle wirtschaftswissenschaftlichen Module
Besonderheiten:	—
Letzte Aktualisierung:	08/2019

## 4.10 Quantitative Methoden II

Modulnummer:	2020
Modulbezeichnung:	Quantitative Methoden II
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Sommersemester
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Marc Kastner
Dozierend:	Prof. Dr. Marc Kastner
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden sind in der Lage, ökonomische Fragestellungen und Probleme mit statistischen Methoden zu analysieren und Zusammenhänge aufzuzeigen, indem sie Verfahren und Modelle der deskriptiven Statistik, der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der statistischen Inferenz anwenden, damit sie im weiteren Studienverlauf und als Nachwuchsführungskräfte empirische Zusammenhänge erforschen können.</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufgaben und Grundbegriffe der Statistik erklären.</li> <li>• die wirtschaftlich relevanten Gebiete der Statistik benennen.</li> <li>• die Zusammenhänge und Unterschiede in der deskriptiven und induktiven Statistik beschreiben und erläutern.</li> <li>• Daten auswerten und bewerten.</li> <li>• die grundlegenden Methoden und Verfahren der Statistik darstellen und anwenden.</li> <li>• Aufgaben berechnen und Fallbeispiele aus der Logistik analysieren.</li> <li>• mittels statistischer Analyseverfahren ökonomische Zusammenhänge skizzieren und erklären.</li> <li>• statistische Zusammenhänge mathematisch modellieren und beurteilen.</li> <li>• die grundlegenden Schätz- und Testverfahren auf konkrete Fragestellungen zur Überprüfung empirischer Zusammenhänge anwenden.</li> <li>• Modelle der Wahrscheinlichkeitsrechnung zur statistischen Überprüfung von Schätzungen und Tests auswählen, zuordnen, anwenden und bewerten.</li> </ul>
Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Worum es geht             <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1 Statistik in Theorie und Praxis</li> <li>1.2 Gewinnung statistischer Informationen</li> </ol> </li> <li>2. Analyse eindimensionaler Daten             <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1 Empirische Häufigkeitsverteilungen</li> <li>2.2 Lagemaße</li> <li>2.3 Streuungsmaße</li> <li>2.4 Formmaße</li> <li>2.5 Konzentrations- und Disparitätsmaße</li> </ol> </li> <li>3. Analyse zweidimensionaler Daten             <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1 Kontingenztafel und deskriptive Unabhängigkeit</li> <li>3.2 Kontingenzmaße</li> <li>3.3 Korrelationsanalyse</li> <li>3.4 Regressionsanalyse</li> </ol> </li> <li>4. Wahrscheinlichkeitsrechnung             <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1 Zufall und Wahrscheinlichkeit</li> <li>4.2 Gesetzmäßigkeiten von Zufallsvorgängen</li> <li>4.3 Kombinatorik</li> </ol> </li> <li>5. Zufallsvariablen und ihre Verteilung             <ol style="list-style-type: none"> <li>5.1 Grundbegriffe</li> <li>5.2 Diskrete Zufallsvariablen</li> </ol> </li> </ol>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>5.3 Spezielle diskrete Verteilungen</li> <li>5.4 Stetige Zufallsvariablen</li> <li>5.5 Spezielle stetige Verteilungen</li> <li>5.6 Abschätzung beliebig verteilter Zufallsvariablen</li> <li>5.7 Approximation von Verteilungen</li> <li>6. Inferenzstatistik <ul style="list-style-type: none"> <li>6.1 Grundlagen der Stichprobentheorie</li> <li>6.2 Punktschätzung</li> <li>6.3 Intervallschätzung</li> <li>6.4 Auswahl und Formulierung von Hypothesen</li> <li>6.5 Parametrische Testverfahren</li> <li>6.6 Nichtparametrische Testverfahren</li> </ul> </li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Präsenzlehre (Vorlesung) Lernen in Kleingruppen (Übung)
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (25 bis 30 h $\cong$ 1 ECTS credit):	180 h
Veranstaltungen (4 SWS)	32 h Vorlesung 32 h Übung <hr/> 64 h
Studentische Vor- und Nacharbeit:	116 h
Prüfungsvorbereitung:	—
Empfohlene Voraussetzungen:	Quantitative Methoden I
Empfohlene Literatur:	<p>Arrenberg, J.: Wirtschaftsstatistik für Bachelor, 3. Aufl., Konstanz, 2019.</p> <p>Auer, B./Rottmann, H.: Statistik und Ökonometrie für Wirtschaftswissenschaftler, 3. Aufl., Wiesbaden, 2015.</p> <p>Bommsdorf, E.: Deskriptive Statistik, 14. Aufl., Lohmar, 2013.</p> <p>Bommsdorf, E.: Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistische Inferenz, 8. Aufl., Lohmar, 2002.</p> <p>Kastner, M.: Statistik. Lehrbuch mit begleitender Online-Lernumgebung, Herne, 2016.</p> <p>Mosler, K./Schmid, F.: Beschreibende Statistik und Wirtschaftsstatistik, 4. Aufl., Berlin, 2009.</p> <p>Mosler, K./Schmid, F.: Wahrscheinlichkeitsrechnung und schließende Statistik, 4. Aufl., Berlin, 2011.</p> <p>Oestreich, M./Romberg, O.: Keine Panik vor Statistik! 6. Aufl., Wiesbaden, 2018.</p> <p>Schira, J.: Statistische Methoden der VWL und BWL, 5. Aufl., München, 2016.</p> <p>Die in der Veranstaltung bekanntgegebenen weiteren Literaturempfehlungen.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Alle wirtschaftswissenschaftlichen Module
Besonderheiten:	—
Letzte Aktualisierung:	08/2019

## 4.11 Wirtschaftsrecht

Modulnummer:	2030
Modulbezeichnung:	Wirtschaftsrecht
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Wintersemester
Modulverantwortliche:	Prof. Dr. Friedrich Klein-Blenkers, Prof. Dr. Bernd Eckardt
Dozierende:	Sabine Guadalupe, LL.B.
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können am Ende der Veranstaltung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundkenntnisse des BGB, HGB und ProdHaftG wiedergeben, erklären sowie Anspruchsgrundlagen auf Sachverhalte („Fälle“) anwenden,</li> <li>• indem sie rechtliche Information (Tatbestandsmerkmale) aus Gesetzestexten auswählen und untersuchen, ob diese durch Sachverhalte erfüllt werden (subsumieren),</li> <li>• um im betrieblichen Zusammenhang zu analysieren, ob sie im Rahmen einer Tätigkeit im Bereich Logistik einen rechtlich relevanten Sachverhalt selbst lösen oder ob rechtliche Beratung (inhouse, extern) erforderlich ist.</li> </ul>
Modulinhalte:	<p>Grundlagen des BGB (AT, Schuldrecht AT und BT), HGB, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Personen (natürliche, juristische, Verbraucher, Unternehmer, Kaufmann)</li> <li>• Vertretung (rechtsgeschäftliche, organschaftliche, gesetzliche)</li> <li>• Vertragsschluss</li> <li>• Allg. Geschäftsbedingungen (AGB)</li> <li>• Vertragsarten</li> <li>• Rechte und Pflichten aus Verträgen</li> <li>• Erfüllung von Verträgen</li> <li>• Leistungsstörungen</li> <li>• Ungerechtfertigte Bereicherung</li> <li>• Unerlaubte Handlungen und Gefährdungshaftung (mit Produkthaftung)</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristische Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (25 bis 30 h $\cong$ 1 ECTS credit):	180 h
Veranstaltungen (4 SWS)	64 h
Studentische Vor- und Nacharbeit:	116 h
Prüfungsvorbereitung:	—
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	<p><u>Gesetzestexte (jeweils neueste Auflage - alternativ):</u>            NWB: Wichtige Gesetze des Wirtschaftsprivatrechts oder</p>

---

	NomosGesetze Zivilrecht: Wirtschaftsrecht, oder Vahlen, Aktuelle Wirtschaftsgesetze
	<u>Lehrbücher (jeweils neuste Auflage):</u> Müssig, Wirtschaftsprivatrecht alternativ: Führich, Wirtschaftsprivatrecht.
	Die in der Veranstaltung bekanntgegebenen weiteren Literaturempfehlungen.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	—
Besonderheiten:	—
Letzte Aktualisierung:	02/2020

---

## Logistikmanagement – Prozesse und Funktionen

### 4.12 Grundlagen Logistik

Modulnummer:	3110
Modulbezeichnung:	Grundlagen Logistik
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Wintersemester
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. rer. pol. Helmut Schulte Herbrüggen
Dozierend:	Prof. Dr. rer. pol. Helmut Schulte Herbrüggen
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die wesentlichen Begriffe der Logistik benennen, definieren und praxisnah erklären.</li> <li>• grundlegende Ziele, Elemente und Wirkungsmechanismen von Logistiksystemen analysieren, vergleichen und erläutern.</li> <li>• unterschiedliche Logistik-Konzepte unter Berücksichtigung der Vor- und Nachteile auch bezüglich interkultureller und ethischer Aspekte gegenüberstellen und gezielt anwenden.</li> <li>• Konzepte zur Analyse, Planung und optimalen Gestaltung von Logistiksystemen im Sinne von „LEAN“ entwerfen und implementieren.</li> <li>• selbstständig Probleme in der Logistik analysieren, Lösungskonzepte entwickeln und geeignete Maßnahmen zur Lean-Umsetzung erarbeiten.</li> <li>• Alternativkonzepte kritisch vergleichen, evaluieren, darüber entscheiden und ihre Entscheidungen begründen.</li> </ul>
Modulinhalte:	<p><b>14 Wochen</b></p> <p><b>Interaktive Vorlesungen</b> zur Vermittlung des theoretischen und praktischen Grundwissens der Logistik:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlegende Begriffe und Prinzipien der Logistik</li> <li>• Internationale Aspekte der Logistik</li> <li>• Lean Production/Lean Management</li> <li>• SCOR-Modell</li> <li>• Funktionsbezogene Logistiksysteme</li> <li>• Konzeptionelle Gestaltung von Lean Logistiksystemen</li> <li>• Technische Systeme in Logistiksystemen</li> <li>• Integrative Organisationsgestaltung von Logistiksystemen (einschließlich interkultureller und ethischer Aspekte)</li> <li>• Logistik-Controlling</li> <li>• Aktuelle Innovationen in der Logistik, insbesondere kundenorientierte Gestaltung im Sinne von „Lean Logistics“</li> <li>• Vermittlung von Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens</li> </ul> <p><b>Übungen</b> zu den Vorlesungsinhalten (in die Vorlesungen integriert)</p> <p><b>2 Wochen</b></p> <p><b>Praktika in der Modellfabrik</b> an mehreren Tagen (Gruppen mit je 16-17 Studierenden)</p> <p><b>Projektvorbereitung (in die Praktikumstage integriert):</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vergabe der Projektthemen an Kleingruppen (Teamarbeit)</li> <li>• Allgemeine Literaturhinweise</li> <li>• Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten (Gliederung, Zitierweise)</li> </ul>

- Aufstellen eines Meilenstein-Plans

Vorlesungsbegleitend

**Projektrealisierung:**

- Analyse der Logistik am Beispiel der Modellfabrik
- konzeptionelle Entwicklung von SOLL-Konzepten im Sinne von „Lean“
- Erarbeitung konkret umsetzbarer Maßnahmenpläne

Meilensteinorientierte Kurzdarstellung der Projektstände und Abstimmung der weiteren Vorgehensweise zur Sicherstellung stringenter Lösungsansätze (in Sprechstunden oder auch in den interaktiven Vorlesungen).

In den beiden letzten Vorlesungswochen

**Ergebnispräsentation:**

Präsentation der Projektberichte  
Abschlusspräsentation und Beantwortung von Fragen zu den Projektergebnissen

Lehr- und Lernmethoden:

Interaktive Vorlesungen

Übungen, in denen wesentliche Vorlesungsinhalte repetiert und vertieft werden, Praktika in der institutseigenen Modellfabrik.

Projektarbeiten zur Logistik (IST-Analysen, Soll-Konzepte, Maßnahmenpläne).

Prüfungsformen:

Projektberichte (60 %)

Präsentationen inkl. Befragung und Diskussion (40 %)

**Präsenzpflicht:**

Für das Praktikum im Fach ‚Grundlagen Logistik‘ gilt aufgrund der projektbasierten Lehre, dass die Teilnahme Pflicht ist. Wer am Praktikum nicht vollständig teilnimmt, kann das Modul ‚Grundlagen Logistik‘ erst im Folgejahr erneut absolvieren.

Workload  
(25 bis 30 h  $\hat{=}$  1 ECTS credit):

180 h

Veranstaltungen  
(4 SWS)

48 h Vorlesungen / Übungen

16 h Praktikum in der Modellfabrik

64 h

Studentische Vor- und Nacharbeit:

96 h

Präsentationsvorbereitung:

20 h

Empfohlene Voraussetzungen:

keine

Empfohlene Literatur:

In der Vorlesung ausgeteiltes Folienskript, Übungsaufgaben.

Werner, H.: Supply Chain Management. Grundlagen, Strategien, Instrumente und Controlling, neueste Auflage, Wiesbaden. Auch als E-Book verfügbar.

Poluha, R. G.: Quintessenz des Supply Chain Managements. Was Sie wirklich über Ihre Prozesse in Beschaffung, Fertigung, Lagerung und Logistik wissen müssen, neueste Auflage, Berlin. Auch als E-Book verfügbar.

Chopra, S./Meindl, P.: Supply Chain Management. Strategy, Management and Operation, Upper Saddle River, neueste Auflage, New Jersey.

Piontek, J.: Bausteine des Logistikmanagements. Supply Chain Management. E-Logistics. Logistikcontrolling, neueste Auflage, Herne.

Die in der Veranstaltung bekanntgegebenen weiteren Literaturempfehlungen.

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:

—

Besonderheiten:

—

---

Letzte Aktualisierung: 07/2019

---

### 4.13 Transportlogistik

Modulnummer:	3120
Modulbezeichnung:	Transportlogistik
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Sommersemester
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Thomas Krupp
Dozierend:	Prof. Dr. Thomas Krupp
Learning Outcome:	<p>Vermittlung eines grundsätzlichen und vertieften Verständnisses der Transport- und Verkehrslogistik.</p> <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Grundsätze der nationalen und internationalen transport- und verkehrslogistischen Leistungserstellung verstehen und umsetzen.</li> <li>• die einzelnen Managementbereiche des Transportmanagements anwenden.</li> </ul>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Leistungserstellung von nationalen und internationalen Transport- und Verkehrsunternehmen <ul style="list-style-type: none"> <li>• Packen und markieren</li> <li>• LKW-Transporte</li> <li>• Luft-, Schienen- und Seetransporte</li> </ul> </li> <li>• Bereiche der Leistungserstellung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Transportnetz- und Transportmanagement</li> <li>• Kapazitätsmanagement</li> <li>• Informations- und Kommunikationsmanagement</li> <li>• Fuhrpark- und Flottenmanagement</li> <li>• Behälter- und Ladungsmanagement</li> <li>• Qualitäts- und Performancemanagement</li> </ul> </li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Präsentation durch den Dozenten, Dialog mit den Studierenden, Gastdozenten
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (25 bis 30 h $\cong$ 1 ECTS credit):	180 h
Veranstaltungen (4 SWS)	64 h Vorlesung
Studentische Vor- und Nacharbeit:	116 h
Prüfungsvorbereitung:	—
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	<p><u>Pflicht:</u></p> <p>PowerPoint-Präsentation (Skript) des Lehrenden mit Aufgaben und Fallstudien</p> <p><u>Empfohlen:</u></p> <p>Aberle, G.: Transportwirtschaft. Einzelwirtschaftliche und gesamtwirtschaftliche Grundlagen, 5. überarbeitete und erweiterte Auflage, München/Wien 2009.</p>

---

Buchholz, J./Clausen, U./Vastag, A. (Hrsg.): Handbuch der Verkehrslogistik, Heidelberg 1998.

Clausen, U., Geiger, C. [Hrsg.]: „Verkehrs- und Transportlogistik“, Berlin: Springer Vieweg, 2. Aufl. 2013.

Corsten, H.: Dienstleistungsmanagement, 6. Auflage, München 2015.

Gudehus, T.: „Logistik 2 - Netzwerke, Systeme und Lieferketten“, Berlin: Springer Vieweg, 4. Auflage 2012.

Ihde, G. B.: Transport, Verkehr, Logistik. Gesamtwirtschaftliche Aspekte und einzelwirtschaftliche Handhabung, 3. völlig überarb. und erw. Auflage, München 2001.

Kille, C., Schwemmer, M.: „Top 100 in European Transport and Logistics Services 2013/2014“, Hamburg: DVV Media Group, 2013.

Kille, C., Schwemmer, M.: „Die Top 100 der Logistik 2012/2013“, Hamburg: DVV Media Group, 2012.

Klaus, P., Krieger, W., Krupp, M. [Hrsg.]: „Gabler Lexikon Logistik – Management logistischer Netzwerke und Flüsse“, Wiesbaden: Gabler, 5. Aufl. 2012.

Kummer, S., Schramm, H., Sudy, I.: „Internationales Transport- und Logistikmanagement“, 2. Auflage, Wien: facultas wuv, 2009.

Die in der Veranstaltung bekanntgegebenen weiteren Literaturempfehlungen.

---

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:

—

---

Besonderheiten:

—

---

Letzte Aktualisierung:

08/2019

---

## 4.14 Outsourcing

Modulnummer:	3130
Modulbezeichnung:	Outsourcing
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	7. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Wintersemester
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Hartmut Reinhard
Dozierend:	Prof. Dr. Hartmut Reinhard
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden verstehen alle wesentlichen Elemente eines Outsourcing-Prozesses und können einen solchen Prozess selbstständig planen.</p> <p>Beginnend mit den grundsätzlichen Überlegungen zur strategischen Entscheidung, über die Entwicklung des Konzeptes, die internationale Ausschreibung und Verhandlung, sowie die Preiskalkulationen, bis hin zum Change-Management im Rahmen der Umsetzung haben die Studierenden alle wesentlichen Schritte an praktischen Beispielen durchlaufen und können dazu Stellung nehmen. Insbesondere die Planung des Change-Managements können die Studierenden am Beispiel eines Logistik Outsourcing-Projekts im Rahmen eines Rollenspiels trainieren. Dabei sind Ziel, Scope Team und Timeline für Teilprojekte selbstständig zu bestimmen und in der Gruppe zu vertreten. Engpässe sind zu klassifizieren und über die weitere Vorgehensweise ist zu entscheiden.</p>
Modulinhalte:	<p>Outsourcing</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>1. Woche / 8 SWS <ul style="list-style-type: none"> <li>• Strategische Analyse, Potentialanalyse und Entscheidung</li> </ul> </li> <li>2. Woche / 8 SWS <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konzept und Vertragsgestaltung (Brennpunkte)</li> </ul> </li> <li>3. Woche / 8 SWS <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internationale Ausschreibung, Verhandlung und Preiskalkulation</li> </ul> </li> <li>4. Woche / 8 SWS <ul style="list-style-type: none"> <li>• Internes Outsourcing (Shared Service Center)</li> </ul> </li> <li>5. Woche / 8 SWS <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die Übung „Projektmanagement für die Umsetzung von Outsourcing-Projekten“ und Beginn der Ausarbeitung</li> </ul> </li> <li>6. und 7. Woche / 8 SWS <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ausarbeitung der Vorgehensweise für Teilprojekte durch die Studierenden und Coaching durch die Professorin/den Professor.</li> </ul> </li> <li>8. Woche / 8 SWS <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorstellung und Diskussion der Lösungen durch die Studierenden</li> </ul> </li> </ul> <p>Gesamt</p> <p>4 Wochen Vorlesungen  1 Woche Einführung in die Übung  2 Wochen Bearbeitung des Übungsfalls und Coaching Termine  1 Woche Vorstellung und Diskussion der Lösungen</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Präsenzlehre und seminaristischer Unterricht und Supervision der Arbeiten und Coaching durch die betreuende Professorin/den betreuenden Professor.
Prüfungsformen:	Klausur: 75 % Präsentation: 25%
Workload (25 bis 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit):	180 h
Veranstaltungen (4 SWS)	24 h Vorlesung (8 SWS, 1. Semesterhälfte)

	21 h Übung 45 h
Studentische Vor- und Nacharbeit:	135 h
Prüfungsvorbereitung:	—
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	<p>Müller-Daupert, B. (Hrsg.): Logistik-Outsourcing, 2. Auflage, München, Vogel, 2009.</p> <p>Hollekamp, M.: Strategisches Outsourcing von Geschäftsprozessen, 1. Auflage, München/Mering, Rainer Hamp Verlag, 2005.</p> <p>Pulverich, M./Schieteringer, J. (Hrsg.): Service Levels in der Logistik, 1. Auflage, München, Vogel, 2007.</p> <p>Vater, H. (Hrsg.) /Reinhard, H. (Hrsg.): Praxishandbuch Kostensenkungspläne. Umsetzung, Erfolgsfaktoren, Best Practice, 1. Auflage, Weinheim, Wiley-VCH Verlag, 2012.</p> <p>Die in der Veranstaltung bekanntgegebenen weiteren Literaturempfehlungen.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	—
Besonderheiten:	—
Letzte Aktualisierung:	08/2019

## Logistikmanagement – Informationsmanagement

### 4.15 Methoden der Geschäftsprozessmodellierung

Modulnummer:	3220
Modulbezeichnung:	Methoden der Geschäftsprozessmodellierung
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Sommersemester
Modulverantwortlich:	Prof. Dr.-Ing. Tom Tiltmann
Dozierend:	Dipl.-Ing. Christoph Pack, Prof. Dr.-Ing. Tom Tiltmann
Learning Outcome:	<p>WAS: Die Studierenden können Prozesse und Daten in Unternehmen bzw. Organisationen abbilden und optimieren,  WOMIT: indem sie zunächst vorgegebene und begrenzte Sachverhalte einzeln modellieren, um sich die dafür notwendigen Werkzeuge und Arbeitsschritte zu erarbeiten um anschließend in einem selbstgewählten Beispiel das Optimierungspotential begründet sichtbar zu machen  WOZU: um in der Folge in der Lage zu sein Veränderungsprozesse fundiert durchzuführen oder zu begleiten.</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Modellbildungsschema</li> <li>• Prozessmodellierung</li> <li>• Datenmodellierung</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Präsenzlehre, Übungen zur Prozess- und Datenmodellierung, Individuelles Projekt.
Prüfungsformen:	<p>Klausur  Eine erfolgreiche Teilnahme am Projekt ist Voraussetzung für die Klausurteilnahme.</p>
Workload (25 bis 30 h $\cong$ 1 ECTS credit):	180 h
Veranstaltungen (4 SWS)	<p>48 h Vorlesung  32 h Übung  80 h</p>
Studentische Vor- und Nacharbeit:	80 h
Prüfungsvorbereitung:	20 h
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	<p>Schmelzer/Sesselmann: Geschäftsprozessmanagement in der Praxis, 2010.  Elmasri, R. A./Navathe, S. B.: Grundlagen von Datenbanksystemen, 2009.  Heuer: Datenbanken. Konzepte und Sprachen, mitp-Verlag, 2000.  Laudon, K./Laudon, J./Schoder, D.: Wirtschaftsinformatik. Eine Einführung, 2009.  Scheer: Wirtschaftsinformatik, Springer, 1997.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	—

---

Besonderheiten:	—
Letzte Aktualisierung:	02/2020

---

## 4.16 Logistik-IT und ERP-Systeme

Modulnummer:	3210
Modulbezeichnung:	Logistik-IT und ERP-Systeme
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Wintersemester
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. rer. nat. Franz Josef Weiper
Dozierend:	Prof. Dr. rer. nat. Franz Josef Weiper
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• verstehen die grundlegenden Anforderungen und Abläufe der modernen Logistik-IT- Systeme (Lager, Produktion, Beschaffung, Verteilung, Transport ...).</li> <li>• können die Grundbegriffe von Logistik-IT-Systemen (ERP, WMS, TMS, SCM) einordnen und erklären sowie ausgewählte Prozesse praktisch anwenden (wie z. B. Stammdaten, CRM, Auftragsmanagement, Beschaffung, Produktion, Lagerhaltung).</li> <li>• analysieren und gestalten Logistik-IT-Prozesse.</li> </ul>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen IT (Entwicklung, Datenhaltung, Datenaustausch, Architektur, Portale).</li> <li>• Anforderungen an die IT durch unterschiedliche Aufgaben aus verschiedenen Logistik-Bereichen (verteilt, vernetzt, mobil, transparent, integriert ...).</li> <li>• Grundlagen von Logistik-IT-Systemen (ERP, WMS, TMS, SCM) sowie ausgewählte Logistik-IT-Prozesse (wie etwa Tourenplanung, Optimierungsprobleme, Kennzahlensysteme).</li> </ul>
Praktikum:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Verschiedene Tutorien/Seminare (z. B. HTML, SQL, BPMN)</li> <li>• Praktische Übungen an modernen Logistik-IT-Systemen (ERP, WMS, TMS, SCM)</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Präsenzlehre, praktische Übungen im IT Labor, sowie Projektarbeit.
Prüfungsformen:	<p>Das Modul wird anhand von zwei Teilleistungen bewertet:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dokumentation der Lernfortschritte in Form eines Übungsportfolios (50%)</li> <li>• Ausarbeitung und Präsentation eines Anwendungsorientierten Gruppenprojektes, inkl. Befragung (50%)</li> </ul>
Workload (25 bis 30 h $\cong$ 1 ECTS credit):	180 h
Veranstaltungen (4 SWS)	<p>32 h Vorlesung  16 h Übung  16 h Praktikum  <u>64 h</u></p>
Studentische Vor- und Nacharbeit:	<p>48 h Übung  48 h Projekt  <u>96 h</u></p>
Prüfungsvorbereitung:	20 h

---

Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<p>Vorlesungsskript.</p> <p>Abts D./Mülder, W.: Grundkurs Wirtschaftsinformatik. Eine kompakte und praxisorientierte Einführung, 8. Auflage, Springer Vieweg, 2013.</p> <p>Ten Hompel, M.: IT in der Logistik 2013/2014. Marktübersicht &amp; Funktionsumfang, Fraunhofer Verlag, 2013.</p> <p>Weilkiens, T. u. a.: Basiswissen Geschäftsprozessmanagement, 2. Auflage, dpunkt.verlag, 2015.</p> <p>Hausladen, I.: IT-gestützte Logistik. Systeme - Prozesse - Anwendungen, 2. Auflage, Gabler Verlag, 2014.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	—
Besonderheiten:	—
Letzte Aktualisierung:	02/2020

---

## Logistikmanagement – Phasenspezifische Vertiefungen

### 4.17 Distributionslogistik

Modulnummer:	3310
Modulbezeichnung:	Distributionslogistik
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Wintersemester
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. rer. pol. Stephan Freichel
Dozierend:	Prof. Dr. rer. pol. Stephan Freichel
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können gängige Begriffe der Distributionslogistik definieren und Logistikketten beschreiben, indem sie diese analysieren und beurteilen, um später Gestaltungsempfehlungen entwickeln zu können.</li> <li>• kennen die strategische Bedeutung und aktuelle Trends der Distributionslogistik, indem sie in aktueller Fachliteratur und –medien recherchieren, um später frühzeitige (strategische) Entscheidungen treffen zu können.</li> <li>• können die Distributionslogistik in die Konzepte von Marketing und Vertrieb systematisch einordnen, indem sie Gemeinsamkeiten und Zielkonflikte vergleichen, um später die Zusammenhänge und gegenseitige Einflussmöglichkeiten beider Unternehmensfunktionsbereiche schnell identifizieren zu können.</li> <li>• sind in der Lage die Besonderheiten der Distributionslogistik für produzierende Unternehmen als auch für Handelsunternehmen sowie der Ersatzteillo- gistik herauszuarbeiten, indem sie Kernaussagen aus empfohlener Fachliteratur analysieren, um später Branchenweit agieren zu können.</li> <li>• sind in der Lage vertikale und horizontale Dimensionen von Distributionskanälen und -netzwerken zu beschreiben, zu analysieren und auf praktische Beispiele anzuwenden, indem sie dazu wesentliche Eigenschaften und Zusammenhänge vergleichen, um später eigenständig Distributionsstrukturen entwickeln und managen zu können.</li> <li>• können die Funktionen der Logistik eigenständig auf die Distributionslogistik anwenden, indem sie im Rahmen von Reverse Classrooms Präsentationen ausarbeiten und vortragen, um später gezielt fachliche Sachverhalte auf verschiedene Bereiche transferieren zu können.</li> <li>• können spezifische Aspekte der Organisation und des Managements der Distributionslogistik diskutieren, indem sie die gelernten Grundlagen im Kontext von Fallbeispielen analysieren, um später eigenständig Organisationsstrukturen branchenweit entwickeln, gestalten und managen zu können.</li> </ul>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffe, Entwicklung und Ziele der Distributionslogistik</li> <li>• Einordnung der Distributionslogistik in die „Supply Chain“</li> <li>• Bedeutung, Trends und Strategien der Distributionslogistik</li> <li>• Besonderheiten der internationalen Distributionslogistik</li> <li>• Einordnung der Distributionslogistik in die Konzepte von Marketing und Vertrieb</li> <li>• Bedeutung der Distributionslogistik für produzierende Unternehmen und Handelsunternehmen im B2B und B2C</li> <li>• Besonderheiten der Distribution von Ersatzteilen</li> <li>• Analyse und Gestaltung von Distributionskanälen und -netzwerken</li> </ul>

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Funktionen der Distributionslogistik <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auftragsabwicklung und Supply Chain Event Management</li> <li>• Bestandsmanagement und Category Management</li> <li>• Distributionszentren und Logistikimmobilien</li> <li>• Verpackungsgestaltung</li> <li>• Versand, Transportmanagement und internationaler Containerverkehr</li> <li>• Logistikdienstleister und Paketdienste in der Distributionslogistik</li> </ul> </li> <li>• Organisation und Management der Distributionslogistik</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	<p>Übung: Case Studies u. a. zu den Themen Technikeinsatz in der Distributionslogistik, Distributionslogistik im B2C- und B2B-Handel, branchenbezogene Distributionslogistik (Pharma, Neufahrzeuge, Konsumgüter), Implikationen von Industrie 4.0/Digitaler Vernetzung, Luftfracht und Welthandel.</p> <p>Präsenzlehre, Reverse Classroom Veranstaltungen, seminaristischer Unterricht im Rahmen von Case Study Präsentationen der Studierenden, ggf. Gastvorträge/ Exkursionen.</p>
Prüfungsformen:	15-20-seitiges, individuell und handschriftlich verfasstes Portfolio als Klausurbestandteil Klausur
Workload (25 bis 30 h $\cong$ 1 ECTS credit):	180 h
Veranstaltungen (4 SWS)	32 h Vorlesung 32 h Übung <hr/> 64 h
Studentische Vor- und Nacharbeit:	76 h
Prüfungsvorbereitung:	40 h
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen der Logistik
Empfohlene Literatur:	<p>Pfohl, H.-Chr. (2018): Logistiksysteme. Betriebswirtschaftliche Grundlagen. 9. Auflage, Springer, Berlin 2018.</p> <p>Helmold, M. (2010): Distributionslogistik. Kundenzufriedenheit und Ausschöpfung von Wettbewerbsvorteilen durch die stetige und nachhaltige Optimierung der Distributionslogistik. Shaker, Düren 2010.</p> <p>Tripp, Chr. (2018): Distributions- und Handelslogistik. Netzwerke und Strategien der Omnichannel-Distribution im Handel. Gabler, Wiesbaden 2019.</p> <p>Koether, R. (2018): Distributionslogistik. Effiziente Absicherung der Lieferfähigkeit. 3. Auflage, Gabler, Wiesbaden 2018.</p> <p>Selzer, G. (2010): Distributionslogistik. Die Steuerung von weltweit vernetzten Warenströmen. Shaker, Düren 2010.</p> <p>Pfohl, H.-Chr. (2016): Logistikmanagement. Konzeption und Funktionen. 3. Auflage, Springer, Berlin u.a. 2016.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	—
Besonderheiten:	—
Letzte Aktualisierung:	02/2020

## 4.18 Produktionslogistik

Modulnummer:	3320
Modulbezeichnung:	Produktionslogistik
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Sommersemester
Modulverantwortlich:	Prof. Dr.-Ing. Christoph S. Zoller
Dozierend:	Prof. Dr.-Ing. Christoph S. Zoller
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können technische Informations- und Materialflusssysteme in der Produktion analysieren, auslegen und optimieren.</li> <li>• verfügen über fundierte Kenntnisse zur Optimierung von Lager- und Transport- Handlingsystemen.</li> <li>• können mittels IT-gestützte Materialfluss-Simulation Optimierungsmaßnahmen ableiten und untersuchen.</li> </ul>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundelemente von Informations- und Materialflusssystemen</li> <li>• technische Materialflussmodelle</li> <li>• Lean Management Methoden innerhalb der Produktionslogistik</li> <li>• Vorgehensweisen zur Planung, Steuerung und Kontrolle der innerbetrieblichen Transport-, Umschlags- und Lagerprozesse</li> <li>• Aufbau, Bewertung und Optimierung von Simulationsmodelle zur Abbildung von logistischen Abläufen innerhalb der Produktion, mittels ereignisorientierter Standardsimulationssoftware.</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung, Übung, freiwillige Praktika
Prüfungsformen:	Die Note des Moduls setzt sich aus 5 gleichgewichteten Testaten mit u.a. Antwortwahlverfahren zusammen
Workload (25 bis 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit):	180 h
Veranstaltungen (4 SWS)	32 h Vorlesung 16 h Übung 16 h Praktikum <hr/> 64 h
Studentische Vor- und Nacharbeit:	40 h Vorlesung 36 h Praktikum <hr/> 76 h
Prüfungsvorbereitung:	40 h
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	In der Vorlesung ausgeteiltes Folienskript. Günthner, W. A./Boppert, J.: Lean Logistics, Berlin/Heidelberg, Springer-Verlag, 2013. Eley, M.: Simulation in der Logistik, Berlin/Heidelberg, Springer-Verlag, 2012.

---

Günthner, W. A./et.al.: Schlanke Logistikprozesse, Berlin/Heidelberg, Springer-Verlag, 2013.

Erlach, K.: Wertstromdesign. Der Weg zur schlanken Fabrik, Berlin/Heidelberg, Springer-Verlag, 2010.

Arnold, D./Furmans K.: Materialfluss in Logistiksystemen, 6. Auflage, Berlin/Heidelberg, Springer-Verlag, 2009.

Die in der Veranstaltung bekanntgegebenen weiteren Literaturempfehlungen.

---

Verwendung des Moduls in  
weiteren Studiengängen:

—

---

Besonderheiten:

—

---

Letzte Aktualisierung:

11/2019

---

## 4.19 Beschaffungslogistik

Modulnummer:	3330
Modulbezeichnung:	Beschaffungslogistik
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Wintersemester
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. rer. pol. Helmut Schulte Herbrüggen
Dozierend:	Prof. Dr. rer. pol. Helmut Schulte Herbrüggen
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können nach erfolgreichem Abschluss des Moduls</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• alle gängigen Grundbegriffe der Beschaffungslogistik benennen, mit Praxisbeispielen beschreiben, definieren und erklären.</li> <li>• Schwächen in Beschaffungslogistiksystemen identifizieren und Verbesserungskonzepte entwerfen, erarbeiten und umsetzen, insbesondere entsprechende Lean-Konzepte und Just-In-Time- und Just-In-Sequence-Systeme.</li> <li>• beschaffungslogistische Problemstellungen analysieren und dabei entsprechende Gestaltungsoptionen für praktische Lösungen konzipieren und evaluieren.</li> <li>• optimale Informations- und Materialflusssysteme für die internationale Beschaffungslogistik konzipieren, bewerten, begründen und evaluieren.</li> <li>• Beschaffungslogistiksysteme – auch unter sozialen, interkulturellen und ethischen Aspekten – kritisch vergleichen.</li> <li>• bestehende Controlling-Systeme für die Beschaffungslogistik beurteilen und die Effizienz durch Controlling der Beschaffungsprozesse bewerten.</li> </ul>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Make or Buy-Entscheidungen (Eigenfertigung oder Fremdbezug inkl. Kooperationsoption)</li> <li>• Strategische und operative Beschaffung (inkl. Einkauf zur Sicherstellung der rechtlichen Verfügbarkeit von Gütern)</li> <li>• Supply-Frühwarnsysteme</li> <li>• Sourcing-Konzepte (In- und Outsourcing, Local und Global Sourcing, Sole, Single, Dual und Multiple Sourcing, Parts und Modular Sourcing sowie weitere Sourcing-Konzepte wie eSourcing, Cooperative Sourcing, Parallel Sourcing usw.)</li> <li>• Internationale Beschaffungsmarktanalyse</li> <li>• Beschaffungspolitische Konzepte und Instrumente einschließlich sozialer, interkultureller und ethischer Aspekte</li> <li>• Organisatorische Abläufe in Beschaffung und Einkauf, insbesondere Informations- und Materialflüsse zwischen Lieferanten und Abnehmern bis zur Bereitstellung der Güter für die Produktion: von der nationalen und internationalen Lieferantensuche über Lieferantenauswahl, Verhandlung und Vertragsabschluss bis hin zu Lieferantenbeurteilung, -controlling und -auditierung</li> <li>• Aspekte der gesellschaftlichen Verantwortung (vgl. Abschnitt Studienziele)</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	<p>Interaktive Vorlesungen</p> <p>Übungen, in denen beschaffungslogistische Fragestellungen durch Studierende in Einzel- oder Gruppenarbeit erarbeitet, beantwortet und inklusive Praxisbeispielen präsentiert werden.</p>
Prüfungsformen:	Klausur

	In der Klausur ist die Benutzung eines nicht-programmierbaren Taschenrechners zugelassen.
Workload (25 bis 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit):	180 h
Veranstaltungen (4 SWS)	32 h Vorlesung 32 h Übung 64 h
Studentische Vor- und Nacharbeit:	76 h
Prüfungsvorbereitung:	40 h
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen der Logistik
Empfohlene Literatur:	<p>Folienskript, Übungsaufgaben.</p> <p>Appelfeller, W./Buchholz, W.: Supplier Relationship Management. Strategie, Organisation und IT des modernen Beschaffungsmanagements, neueste Auflage, Wiesbaden.</p> <p>Heß, G.: Supply-Strategien in Einkauf Beschaffung. Systematischer Ansatz und Praxisfälle, neueste Auflage, Wiesbaden; 1. Auflage von 2008 als e-Book verfügbar.</p> <p>Large, R.: Strategisches Beschaffungsmanagement. Eine praxisorientierte Einführung. Mit Fallstudien, neueste Auflage, Wiesbaden.</p> <p>Meierbeck, R.: Strategisches Risikomanagement der Beschaffung. Entwicklung eines ganzheitlichen Modells am Beispiel der Automobilindustrie, neueste Auflage, Köln.</p> <p>Schuh, G. u. a.: Beschaffungslogistik im Maschinen- und Anlagenbau, neueste Auflage, Aachen.</p> <p>Die in der Veranstaltung bekanntgegebenen weiteren Literaturempfehlungen.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	—
Besonderheiten:	—
Letzte Aktualisierung:	08/2019

## Logistikmanagement (Wahlpflichtmodule) – im 4. Semester

### 4.20 Grundlagen des Dienstleistermanagements

Module Code:	4120
Module Title:	Grundlagen des Dienstleistermanagements
Type of Module:	Optional compulsory module
ECTS Credits:	6
Language:	English
Duration of Module:	One semester
Recommended for Semester:	4 <sup>th</sup> semester
Frequency:	einmal pro Studienjahr im Sommersemester
Person Responsible for this Module:	Prof. Dr. Zelal Ates
Lecturers:	Prof. Dr. Zelal Ates
Learning Outcome:	<p>Upon completion of this course, students should be able</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• to analyze the characteristics of consumer and business service industries and to develop the consequences of the nature of services for the services marketing mix and for service quality and satisfaction</li> <li>• by applying the tools, methods and concepts specific to this field (e.g. 7 P's, service blueprinting, gap analysis, servqual) to real cases and collaborative learning in groups</li> <li>• in order to develop profitable customer relationships in service businesses.</li> </ul>
Module Content:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Introduction to Services Marketing: Trends, Opportunities, and Characteristics of Services</li> <li>• Consumer Behavior in a Services Context</li> <li>• Profitable Service Strategies <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Improving Service Quality</li> <li>○ Designing Effective Customer Feedback Systems</li> </ul> </li> <li>• Marketing-Mix for Services <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Developing Service Concepts</li> <li>○ Pricing of Services</li> <li>○ Designing and Managing Service Processes</li> <li>○ Balancing Demand and Productive Capacity</li> <li>○ Distributing Services</li> <li>○ Communicating Services</li> <li>○ Crafting the Service Environment</li> <li>○ Managing People for Service Advantage <ul style="list-style-type: none"> <li>• Customer as a Co-Producer</li> <li>• Service Employees</li> </ul> </li> </ul> </li> </ul>
Teaching and Learning Methods:	<p>This course will employ a seminar format with students expected to take a very active role in their learning: “Essential of Services Marketing and Management” relies on interactive lessons, aiming both on the development of intellectual understanding and on the development of communication skills. The course includes transmitting problem-centred information, collaborative learning in groups and case studies. The assignments involve practical application of theoretical knowledge students are gaining in this course, and also provide them with opportunities to test the new skills they are developing. Participants are strongly invited to present their own examples or experiences to enrich discussion.</p>
Assessment Method:	<p>Oral Presentation (“Mündlicher Beitrag”): 60%  Case Study („Fallstudie“): 20%  Applied (Team) Project: 20%</p>

Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit):	180 h
Veranstaltungen (4 SWS)	64 h Vorlesung
Studentische Vor- und Nacharbeit:	116 h
Prüfungsvorbereitung:	—
Recommended Prerequisites:	None
Recommended Reading:	<p>Lovelock, C. and Wirtz, J. (2016): Services Marketing: people, technology, strategy, 8th ed., World Scientific Publishing 2016.</p> <p>Grönroos, C. (2007): Service Management and Marketing: customer management in service competition, 3rd ed., Wiley.</p> <p>Zeithaml, V. A. /Bitner, M. J. /Gremler, D. (2012): Services Marketing, 2nd ed., Mc Graw Hill.</p> <p>Die in der Veranstaltung bekanntgegebenen weiteren Literaturempfehlungen.</p>
Use of the Module in Other Degree Programs:	—
Particularities:	—
Last update:	08/2019

## 4.21 Introduction to International Logistics

Modulnummer:	4050
Modulbezeichnung:	Introduction to International Logistics
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Englisch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Sommersemester
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Hartmut Reinhard
Dozierend:	N.N.
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden sind in der Lage</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die wichtigsten Begriffe und Methoden gegenüberzustellen.</li> <li>• Zusammenhänge zu erkennen.</li> <li>• Zusammenhänge einzuordnen.</li> <li>• soziale, interkulturelle und ethische Aspekte bei Ihren Entscheidungen zu berücksichtigen.</li> </ul>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen, Bedeutung und Ziele der Logistik</li> <li>• Internationale Beschaffungslogistik</li> <li>• Instrumente der Materialwirtschaft</li> <li>• Internationale Informationslogistik</li> <li>• Internationale Logistikstrategien</li> <li>• Internationale Distributionslogistik</li> <li>• Aspekte der gesellschaftlichen Verantwortung (vgl. Abschnitt Studienziele)</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung
Prüfungsformen:	Klausur (100%)
Workload (25 bis 30 h $\cong$ 1 ECTS credit):	180 h
Veranstaltungen (4 SWS)	64 h Vorlesung
Studentische Vor- und Nacharbeit:	76 h
Prüfungsvorbereitung:	40 h
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<p>Huber, A.: Internationales Management.</p> <p>Jahmann, F.-U.: Außenhandel.</p> <p>Kutschker, M./Schmid, St.: Internationales Management.</p> <p>Meffert, H./Burmann, C.: Internationales Marketing.</p> <p>Zentes, J., u. a.: Fallstudien zum Internationalen Management.</p> <p>Die in der Veranstaltung bekanntgegebenen weiteren Literaturempfehlungen.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	—

---

Besonderheiten:	—
Letzte Aktualisierung:	11.06.2018

---

## 4.22 Investitionsrechnung

Modulnummer:	4110
Modulbezeichnung:	Investitionsrechnung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	7. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Wintersemester
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Marc Kastner
Dozierend:	Prof. Dr. Marc Kastner
Learning Outcome:	Die Studierenden sind in der Lage, Verfahren und Modelle der Investitionsrechnung situationsgerecht auszuwählen und deren Vorteilhaftigkeit für die Problemlösung zu bewerten. Sie analysieren und modellieren allgemeine und betriebswirtschaftliche Problemstellungen, damit sie als zukünftige Nachwuchsführungskräfte im Unternehmen gute Investitionsentscheidungen treffen.
Modulinhalte:	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Einführung <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1 Komponenten von Investitionsentscheidungen</li> <li>1.2 Prozess der Investitionsplanung</li> </ol> </li> <li>2. Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1 Finanzmathematische Grundlagen</li> <li>2.2 Berechnung der dynamischen Vorteilhaftigkeitsmaße</li> <li>2.3 Beurteilung von Projektketten</li> <li>2.4 Interne Zinsfüße</li> <li>2.5 Differenzinvestitionen und veränderliche Zinsfüße</li> </ol> </li> <li>3. Statische Näherungsverfahren <ol style="list-style-type: none"> <li>3.1 Durchschnittlicher jährlicher Gewinn</li> <li>3.2 Durchschnittliche jährliche Kosten</li> <li>3.3 Durchschnittliche jährliche Rendite</li> <li>3.4 Amortisationsdauer</li> </ol> </li> <li>4. Planung von Investitions- und Finanzierungsprogrammen <ol style="list-style-type: none"> <li>4.1 Problemstellung</li> <li>4.2 Simultanplanung mittels Linearer Programmierung</li> </ol> </li> <li>5. Beurteilung von Investitionen unter Mehrfachzielsetzung <ol style="list-style-type: none"> <li>5.1 Ziele von Investitionsentscheidungen</li> <li>5.2 Entscheidung bei mehreren Zielen: Das additive Modell</li> <li>5.3 Unvollständige Präferenzinformation</li> </ol> </li> </ol>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht sowie selbstständiges Erarbeiten von ausgewählten betriebswirtschaftlichen Investitionsentscheidungen
Prüfungsformen:	Hausarbeit
Workload (25 bis 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit):	180 h
Veranstaltungen (4 SWS)	64 h Vorlesung
Studentische Vor- und Nacharbeit:	116 h
Prüfungsvorbereitung:	—

Empfohlene Voraussetzungen:	Quantitative Methoden I und Entscheidungsmethoden im Management
Empfohlene Literatur:	<p>Bitz, M.: Investition, in: Bitz, M., Domsch, M., Ewert, R., Wagner, F. W. (Hrsg.): Vahlens Kompendium der Betriebswirtschaftslehre, Bd. 1, 5. Aufl., München (Vahlen) 2005, S. 105-171</p> <p>Blohm, H., Lüder, K., Schäfer, C.: Investition, 12. Aufl., München (Vahlen) 2016</p> <p>Breuer, W.: Investition I. Entscheidungen bei Sicherheit, 4. Aufl., Wiesbaden (Gabler) 2012</p> <p>Breuer, W.: Investition II. Entscheidungen bei Risiko, Wiesbaden (Gabler) 2001</p> <p>Eisenführ, F., Foit, K., Kastner, M.: Investitionsrechnung, 14. Aufl., Aachen (Mainz) 2009</p> <p>Götze, U.: Investitionsrechnung, 7. Aufl., Berlin (Springer) 2014</p> <p>Kruschwitz, L.: Investitionsrechnung, 14. Aufl., München (Oldenbourg) 2014</p> <p>Die in der Veranstaltung bekanntgegebenen weiteren Literaturempfehlungen.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	Alle wirtschaftswissenschaftlichen Module
Besonderheiten:	—
Letzte Aktualisierung:	08/2019

## 4.23 Logistikconsulting

Modulnummer:	4010
Modulbezeichnung:	Logistikconsulting
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	16 Wochen (Semester)
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Sommersemester (alternativ jedes Semester belegbar im Schwerpunkt Logistik des Studiengangs BWL B. Sc. der Fakultät 04)
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Michael Lorth
Dozierend:	Prof. Dr. Michael Lorth
Learning Outcome:	<p>Nach aktiver Teilnahme an diesem Modul/Seminar können die Studierenden eine aufgrund eines Beratungsauftrags vorgegebene Problemstellung – vorrangig aus dem Bereich der Logistik und/oder des Supply Chain Managements – im Rahmen eines klar strukturierten Beratungsprojekts zielgerichtet und systematisch einer Lösung zuführen, indem sie unter Anwendung geeigneter Instrumente (Ziel-Mittel-Konstrukte)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Problemstellung in ihrer Gesamtheit erfassen und präzise definieren,</li> <li>• die Problemstellung umfassend im Hinblick auf mögliche Symptome, Ursachen, Wirkungen, Interdependenzen, Beeinflussungsmöglichkeiten u.a.m. analysieren und einschätzen,</li> <li>• geeignete Alternativen zur Lösung der Problemstellung entwickeln und zusammen mit dem Klienten kriterienorientiert bewerten,</li> <li>• die Optimallösung gemeinsam mit dem Klienten umsetzen und</li> <li>• nach erreichtem Projekterfolg das Beratungsprojekt abschließen,</li> </ul> <p>um als Mitglied eines Beraterteams oder – nach entsprechendem Erfahrungsgewinn – als verantwortliche/r Projektmanager/in Beratungsprojekte selbständig durchführen bzw. leiten zu können. [Taxonomiestufen (K1) bis (K6)].</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Der Begriff und das Produkt der (Logistik-)Beratung</li> <li>• Der Markt der (Logistik-)Beratungen</li> <li>• (Aktuelle) Trends und Herausforderungen als Treiber des Beratungsbedarfs in logistischen Fragestellungen: Digitalisierung, Internet der Dinge (IoT), Komplexität, Flexibilität, Agilität, Nachhaltigkeit</li> <li>• Spezifische Anforderungen an die Logistikberatung</li> <li>• (Logistik-)Beratung aus der Sicht des Klienten</li> <li>• Das methodisch-konzeptionelle Grundgerüst der (Logistik-)Beratung</li> <li>• Die einzelnen Phasen des (Logistik-)Beratungsprozesses</li> <li>• Praxisanwendung (Projekt forschenden Lernens): Durchführung eines (fiktiven) Beratungsprojektes mit einer aktuellen Problemstellung</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Kombination aus seminaristischem Unterricht und projektbasierter Lehre mit Workshop-Elementen und konsequenter Anwendung des Prinzips des forschenden Lernens sowie der problemorientierten Vorgehensweise (Problemlösungszyklus) nach Vorgabe komplexer, realitätsnaher und nur geringfügig vorstrukturierter Problemstellungen
Prüfungsformen:	Performanzprüfung gemäß § 22 Abs. 5 PO Studiengang Logistik B. Sc.

	<p>Die Performanzprüfung umfasst in diesem Modul neben der Entwicklung und Umsetzung einer systematischen und problemorientierten Vorgehensweise (Problemlösungszyklus) und eines klar strukturierten Projekt- und Teammanagements auch die aktive Wahrnehmung der individuellen Rolle im Projektteam sowie weitere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mündliche Prüfungselemente (aktive Kommunikation im Projektteam, Ad-hoc-Präsentation von (Gruppen-)Arbeitsergebnissen, Abgabe von Statusberichten) und</li> <li>• schriftliche Prüfungselemente (Analysen, Recherchen, Konzepte, Pläne, Visualisierungen, Arbeits- und Projektdokumentationen, Portfolio).</li> </ul>
Workload (25 bis 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit):	180 h
Veranstaltungen (4 SWS)	32 h Vorlesung 32 h Projekt <hr/> 64 h
Studentische Vor- und Nacharbeit:	116 h (Projektbearbeitung parallel/ergänzend zu den Veranstaltungen)
Prüfungsvorbereitung:	—
Empfohlene Voraussetzungen:	Projektmanagement, Grundlagen der Logistik, Betriebswirtschaftslehre, Transportlogistik
Empfohlene Literatur:	<p><u>Basisliteratur:</u></p> <p>Andler, N. (2015): Tools für Projektmanagement, Workshops und Consulting: Kompendium der wichtigsten Techniken und Methoden, 6. Aufl., Erlangen.</p> <p>Bamberger, I.; Wrona, T. (2012): Strategische Unternehmensberatung: Konzeptionen, Prozesse, Methoden, 6. Aufl., Wiesbaden.</p> <p>Doppler, K.; Lauterburg, C. (2014): Change Management: Den Unternehmenswandel gestalten, 13. Aufl., Frankfurt.</p> <p>Fink, D. (2009): Strategische Unternehmensberatung, München.</p> <p>Kotter, J.P.; Cohen, D.S. (2005): The Heart of Change Field Guide: Tools and Tactics for Leading Change in Your Organization, Boston 2005.</p> <p>Lippold, D. (2018): Die Unternehmensberatung: Von der strategischen Konzeption zur praktischen Umsetzung, 3. Aufl., Wiesbaden.</p> <p>Wegmann, C.; Winklbauer, H. (2006): Projektmanagement für Unternehmensberatungen: Mit Beispielen aus dem Inhouse Consulting von Deutsche Post World Net, Wiesbaden.</p> <p>Wickham, P.; Wilcock, J. (2012): Management Consulting: Delivering an Effective Project, 4. Aufl., Harlow.</p> <p>In Abhängigkeit der thematischen Schwerpunktsetzung des Beratungs(übungs)projektes werden bei Veranstaltungsbeginn weitere (insbesondere themenspezifische) Quellenhinweise bekanntgegeben.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	im Schwerpunkt Logistik des Studiengangs BWL B. Sc. (jedoch mit anderer Prüfungsform)
Besonderheiten:	<p>Das Lehren und Lernen in diesem Modul ist gekennzeichnet durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Vorgabe einer oder mehrerer praxisorientierter Problemstellungen mit hoher Komplexität, aktuellem Bezug und geringer Vorstrukturierung,</li> <li>• systematisches Einüben und Einhalten des Problemlösungszyklus,</li> <li>• selbständiges und gemeinsames Arbeiten in Teams,</li> <li>• Anwesenheit, Ansprechbarkeit und Mitwirkung des/r Lehrenden während der gesamten Präsenzzeit (Vorlesungszeit),</li> </ul>

- 
- Selbstmanagement und Projektmanagement in (gruppen)eigener Angelegenheit und Zuständigkeit,
  - Werkstattgespräche mit Zwischenpräsentation des aktuellen Bearbeitungsstandes und Diskussion des Vorgehens und der bisher erzielten Arbeitsergebnisse unter Beteiligung aller Gruppen,
  - Formulierung/Abgabe mündlicher Status(zwischen)berichte für interne und/oder externe Adressaten zu Beginn der Lehrveranstaltungen,
  - Zwischenpräsentationen nach dem Erreichen bestimmter Meilensteine sowie
  - Abschlusspräsentationen (Ausgangsfragestellung, gewählte Vorgehensweise, erzielte Arbeitsergebnisse) zum Semesterende u.a.m.

Die Lern- und Arbeitsprozesse und ihre Ergebnisse sind darüber hinaus von den Studierenden semesterbegleitend anhand von Aufzeichnungen jeglicher Art und Form, (Foto-) Protokollen und Ergebnisdarstellungen und Präsentationen hinreichend zu dokumentieren. Weiterhin müssen Rechercheergebnisse und weitere Materialien geeignet aufbereitet und zusammen mit den Dokumentationen zu digitalen Portfolios (Ordern mit Dokumenten) zusammengefasst und zu vorgegeben Terminen eingereicht werden.

Funktion und Wirkung des Lehr- und Lernkonzeptes und die von den Studierenden wahrgenommenen Lernfortschritte werden zusätzlich durch Auswertung der von jeder/m Studierenden jeweils zur Semestermitte und zum Semesterende zu verfassenden Selbstreflexionen überprüft.

Die Bewertung der Prüfungsleistungen richtet sich nach dem Ausmaß des Erfüllens spezifischer kompetenzorientierter Leistungsstandards (Anforderungen), die auf der Grundlage der Niveau- und Prozessstufen-Matrix nach Anderson/ Krathwohl (2001) festgelegt werden.

---

Letzte Aktualisierung:

03/2020

---

## 4.24 Planung von Logistikzentren

Modulnummer:	4030
Modulbezeichnung:	Planung von Logistikzentren
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	16 Wochen (Semester)
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Sommersemester (alternativ jedes Semester belegbar im Schwerpunkt Logistik des Studiengangs BWL B.Sc. der Fakultät 04)
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Michael Lorth
Dozierend:	Prof. Dr. Michael Lorth
Learning Outcome:	<p>Nach aktiver Teilnahme an diesem Modul/Seminar können die Studierenden einen integrierten Projektplan für die komplexe(n) Aufgabe(n) der Planung, Errichtung und Inbetriebnahme eines (geschlossenen) Logistikzentrums entwerfen, indem sie</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die mit der Planung, Errichtung und Inbetriebnahme von Logistikzentren verbundenen Aspekte bzw. Aufgaben über alle beteiligten Fachdisziplinen und Planungsgebiete hinweg erfassen und strukturieren und auf diese Weise die Gesamtprojektaufgabe in Teilprojekte und Unteraufgaben herunterbrechen,</li> <li>• die jeweiligen inhaltlichen, zeitlich-logischen und ressourcenmäßigen Zusammenhänge zwischen den einzelnen Projektaufgaben erfassen und analysieren,</li> <li>• die Teilprojekte und Aufgaben in eine zeitlich-logische Abfolge bringen und den jeweiligen Projektphasen zuordnen und</li> <li>• die einzelnen Projektbausteine (Teilprojekte, Projektphasen) zu einem integrierten (Standard-)Gesamtprojektplan zusammenführen,</li> </ul> <p>um im späteren Berufsfeld der Logistik als Mitglied eines Projektmanagementteams oder – nach entsprechendem Erfahrungsaufbau – als verantwortliche/r Projektmanager/in wesentliche Aufgaben eines integrierten Projektmanagements oder gar die Projektleitung für die Planung, Errichtung und Inbetriebnahme eines Logistikzentrums (oder vergleichbar komplexe Projektaufgaben) übernehmen zu können. [Taxonomiestufen (K1) bis (K6)].</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Logistikzentren als Elemente umfassender Logistiksysteme bzw. Wertschöpfungsnetzwerke</li> <li>• Planung, Errichtung und Inbetriebnahme von Logistikzentren als komplexes (ökonomisches/rechtliches/technisches) Projekt</li> <li>• Methodische Grundlagen des Managements komplexer Projekte</li> <li>• Strategische Planung von Logistikzentren (u. a. Standorte, Kapazitäten, Flexibilität, Betriebsstrategie, Betreiber- und Nutzungskonzept, Investitionsplanung etc.)</li> <li>• Grobplanung der technischen Infrastruktur von Logistikzentren: Strukturplanung (u.a. Prozessmodellentwicklung, Leistungsbereichsplanung, Dimensionierung, Intralogistik-Grobplanung, Planung der Gebäudestruktur, Layoutplanung, IT-Infrastruktur-Grobplanung, TGA-Grobplanung)</li> <li>• Detailplanung der technischen Infrastruktur von Logistikzentren: Systemplanung (u. a. Detailplanung der (Intra-)Logistiksysteme, insbesondere der Lager-, Förder-, Kommissionier-, Verteil- und Identifikationssysteme, TGA-Detailplanung, IT-Detailplanung)</li> <li>• Planung der Errichtung von Logistikzentren (Ausführungsplanung und Ausführung in den Planungsbereichen Logistik, Gebäude, IT)</li> <li>• Planung der Inbetriebnahme von Logistikzentren</li> <li>• Aktuelle Entwicklungstrends bei der Planung von Logistikzentren (Digitalisierung, Internet der Dinge (IoT), Industrie 4.0, Nachhaltigkeit)</li> </ul>

Lehr- und Lernmethoden:	Kombination aus seminaristischem Unterricht und projektbasierter Lehre mit Workshop-elementen und konsequenter Anwendung des Prinzips des forschenden Lernens sowie der problemorientierten Vorgehensweise (Problemlösungszyklus) nach Vorgabe einer komplexen, realitätsnahen und nur geringfügig vorstrukturierten Problemstellung
Prüfungsformen:	<p>Performanzprüfung gemäß § 22 Abs. 5 PO Studiengang Logistik B. Sc. Die Performanzprüfung umfasst in diesem Modul neben der Entwicklung und Umsetzung einer systematischen und problemorientierten Vorgehensweise (Problemlösungszyklus) und eines klar strukturierten Projekt- und Teammanagements auch die aktive Wahrnehmung der individuellen Rolle im Projektteam sowie weitere</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• mündliche Prüfungselemente (aktive Kommunikation im Projektteam, Ad-hoc-Präsentation von (Gruppen-)Arbeitsergebnissen, Abgabe von Statusberichten) und</li> <li>• schriftliche Prüfungselemente (Analysen, Recherchen, Konzepte, Pläne, Visualisierungen, Arbeits- und Projektdokumentationen, Portfolio).</li> </ul>
Workload (25 bis 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit):	180 h
Veranstaltungen (4 SWS)	<p>32 h Vorlesung 32 h Projekt <hr/>64 h</p>
Studentische Vor- und Nacharbeit:	116 h (Projektbearbeitung parallel/ergänzend zu den Veranstaltungen)
Prüfungsvorbereitung:	—
Empfohlene Voraussetzungen:	Projektmanagement, Grundlagen der Logistik, Betriebswirtschaftslehre, Transportlogistik
Empfohlene Literatur:	<p><u>Basisliteratur:</u></p> <p>Griemert, R.; Römisch, P. (2018): Fördertechnik: Auswahl und Berechnung von Elementen und Baugruppen, 12. Aufl., Wiesbaden.</p> <p>Grundig, C.-G. (2018): Fabrikplanung: Planungssystematik, Methoden, Anwendungen, 6. Aufl., München.</p> <p>Jakoby, W. (2019): Projektmanagement für Ingenieure: Ein praxisnahes Lehrbuch für den systematischen Projekterfolg, 4. Aufl., Wiesbaden.</p> <p>Martin, H. (2012): Praxiswissen Intralogistikplanung: Reale Projekte mit Ist-Situation, Zielsetzung, Planungen und Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen, Wiesbaden.</p> <p>Martin, H. (2016): Transport- und Lagerlogistik: Planung, Struktur, Steuerung und Kosten von Systemen der Intralogistik, 10. Aufl., Wiesbaden.</p> <p>Münchow, M.-M. (2016): Kompendium der Logistikimmobilie: Entwicklung, Nutzung und Investment, 2. Aufl., Wiesbaden.</p> <p>Pawellek, G. (2014): Ganzheitliche Fabrikplanung: Grundlagen, Vorgehensweise, EDV-Unterstützung, 2. Aufl., Berlin/Heidelberg.</p> <p>Schuchmann, C. (2018): Inbetriebnahme von Logistikzentren: Praxiserprobte Methoden, Hilfsmittel und Checklisten, Wiesbaden.</p> <p>ten Hompel, M.; Schmidt, T.; Dregger, J. (2018): Materialflusssysteme: Förder- und Lagertechnik, 4. Aufl., Berlin/Heidelberg.</p> <p>Zusätzliche Hinweise auf weiterführende, ergänzende und vertiefende Quellen werden bei Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	im Schwerpunkt Logistik des Studiengangs BWL B. Sc. (jedoch mit anderer Prüfungsform)
Besonderheiten:	<p>Das Lehren und Lernen in diesem Modul ist gekennzeichnet durch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Vorgabe einer praxisorientierten Problemstellung mit hoher Komplexität und geringer Vorstrukturierung,</li> <li>• systematisches Einüben und Einhalten des Problemlösungszyklus,</li> </ul>

- 
- selbständiges und gemeinsames Arbeiten in Teams,
  - Anwesenheit, Ansprechbarkeit und Mitwirkung des/r Lehrenden während der gesamten Präsenzzeit (Vorlesungszeit),
  - Selbstmanagement und Projektmanagement in (gruppen)eigener Angelegenheit und Zuständigkeit,
  - Werkstattgespräche mit Zwischenpräsentation des aktuellen Bearbeitungsstandes und Diskussion des Vorgehens und der bisher erzielten Arbeitsergebnisse unter Beteiligung aller Gruppen,
  - Formulierung/Abgabe mündlicher Status(zwischen)berichte für interne und/oder externe Adressaten zu Beginn der Lehrveranstaltungen,
  - Zwischenpräsentationen nach dem Erreichen bestimmter Meilensteine sowie
  - Abschlusspräsentationen (Ausgangsfragestellung, gewählte Vorgehensweise, erzielte Arbeitsergebnisse) zum Semesterende u.a.m.

Die Lern- und Arbeitsprozesse und ihre Ergebnisse sind darüber hinaus von den Studierenden semesterbegleitend anhand von Aufzeichnungen jeglicher Art und Form, (Foto-) Protokollen und Ergebnisdarstellungen und Präsentationen hinreichend zu dokumentieren. Weiterhin müssen Rechercheergebnisse und weitere Materialien geeignet aufbereitet und zusammen mit den Dokumentationen zu digitalen Portfolios (Ordern mit Dokumenten) zusammengefasst und zu vorgegeben Terminen eingereicht werden.

Funktion und Wirkung des Lehr- und Lernkonzeptes und die von den Studierenden wahrgenommenen Lernfortschritte werden zusätzlich durch Auswertung der von jeder/m Studierenden jeweils zur Semestermitte und zum Semesterende zu verfassenden Selbstreflexionen überprüft.

Die Bewertung der Prüfungsleistungen richtet sich nach dem Ausmaß des Erfüllens spezifischer kompetenzorientierter Leistungsstandards (Anforderungen), die auf der Grundlage der Niveau- und Prozessstufen-Matrix nach Anderson/ Krathwohl (2001) festgelegt werden.

---

Letzte Aktualisierung:

03/2020

---

## 4.25 Verkehrslogistik

Modulnummer:	4020
Modulbezeichnung:	Verkehrslogistik
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Sommersemester
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Thomas Krupp
Dozierend:	Prof. Dr. Thomas Krupp
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bedeutung und die Zielsetzungen der nationalen und internationalen Transport- und Verkehrslogistik bestimmen.</li> <li>• die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Transport- und Verkehrswirtschaft einordnen.</li> <li>• die nationalen und internationalen Märkte und Anbieter transport- und verkehrslogistischer Leistungen analysieren.</li> </ul>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Begriffliche Grundlagen, Ziele und Aufgaben der nationalen und internationalen Transport- und Verkehrslogistik</li> </ul> </li> <li>• Masterplan Güterverkehr und Logistik <ul style="list-style-type: none"> <li>• Verkehrswege optimal nutzen – Verkehr effizient gestalten</li> <li>• Verkehr vermeiden – Mobilität sichern</li> <li>• Mehr Verkehr auf Schiene und Binnenwasserstraße</li> <li>• Verstärkter Ausbau von Verkehrsachsen und -knoten</li> <li>• Umwelt- und klimafreundlicher, leiser und sicherer Verkehr</li> <li>• Gute Arbeit und gute Ausbildung im Transportgewerbe</li> <li>• Weitere Maßnahmen zur Stärkung des Logistikstandorts Deutschland</li> </ul> </li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Präsentation durch den Dozenten, Dialog mit den Studierenden, Gastdozenten.
Prüfungsformen:	Klausur (100%)
Workload (25 bis 30 h $\cong$ 1 ECTS credit):	180 h
Veranstaltungen (4 SWS)	64 h Vorlesung
Studentische Vor- und Nacharbeit:	76 h
Prüfungsvorbereitung:	40 h
Empfohlene Voraussetzungen:	Grundlagen der Logistik
Empfohlene Literatur:	<p><u>Pflicht:</u></p> <p>PowerPoint-Präsentation (Skript) des Lehrenden mit Aufgaben und Fallstudien.</p> <p><u>Empfohlen:</u></p>

---

Aberle, G.: Transportwirtschaft. Einzelwirtschaftliche und gesamtwirtschaftliche Grundlagen, 4. überarbeitete und erweiterte Auflage, München/Wien 2006.

Buchholz, J./Clausen, U./Vastag, A. (Hrsg.): Handbuch der Verkehrslogistik, Heidelberg 1998.

Corsten, H.: Dienstleistungsmanagement, 3. Auflage, München 1997.

Gimmler, K.-H.: Transport- und Logistikvertragsrecht, 2009.

Ihde, G. B.: Transport, Verkehr, Logistik. Gesamtwirtschaftliche Aspekte und einzelwirtschaftliche Handhabung, 3. völlig überarb. und erw. Auflage, München 2001.

Institut für Mobilitätsforschung (Hrsg.): Zukunft der Mobilität. Szenarien für das Jahr 2025. Erste Fortschreibung, BMW Group, München 2005.

Kummer, S./Riebesmeier, B./Gürtlich, G.: Gesamtverkehrsplanung und Verkehrsinfrastrukturplanung, Wien 2007.

Schubert, W. (Hrsg.): Verkehrslogistik. Technik und Wirtschaft, München 2000.

van Suntum, U.: Verkehrspolitik, München 1986.

Vahrenkamp, R.: Logistik. Management und Strategien. 6. Auflage, Oldenbourg.

Die in der Veranstaltung bekanntgegebenen weiteren Literaturempfehlungen.

---

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:

—

---

Besonderheiten:

—

---

Letzte Aktualisierung:

08/2019

---

## 4.26 Zoll- und Außenhandelsrecht

Modulnummer:	4040
Modulbezeichnung:	Zoll- und Außenhandelsrecht
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Sommersemester
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Hartmut Reinhard
Dozierend:	Reinhard Fischer
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Zoll- und Außenhandelsvorschriften auf Export- und Importvorgaben in Unternehmen sowie speziell bei Logistik-Dienstleistern anwenden.</li> <li>• das für den jeweiligen Vorfall beste Verfahren auswählen.</li> <li>• Vorkehrungen treffen um die Embargo und Denied Parties sicherzustellen.</li> <li>• Defizite der Secure Supply Chain erkennen und Maßnahmen zu deren Beseitigung auswählen und anwenden.</li> </ul>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung zum Zoll- und Außenhandelsrecht</li> <li>• Rechtsvorschriften/Grundsätze</li> <li>• Zollprozesse im Warenverkehr</li> <li>• Zoll- und außertarifarische Handelshemmnisse</li> <li>• Zollvereinfachungen</li> <li>• Zoll und Sicherheit/Risikovermeidung im Zollbereich/Secure Supply Chain</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminaristischer Unterricht
Prüfungsformen:	Klausur
Workload (25 bis 30 h $\cong$ 1 ECTS credit):	180 h
Veranstaltungen (4 SWS)	64 h Vorlesung
Studentische Vor- und Nacharbeit:	116 h
Prüfungsvorbereitung:	—
Empfohlene Voraussetzungen:	Privatrecht
Empfohlene Literatur:	<p>Fischer, R./Reinhard, H.: Ein Ziel – Zwei Wege? Der Vergleich zwischen Authorized Economic Operator und Customs-Trade Partnership Against Terrorism. In: AW-Prax, 16. Jahrgang, 4/2010, S. 119-156.</p> <p>Drees, F. J. u. a.: Zoll &amp; Export 2011: Alles, was Sie jetzt wissen müssen! Bundesanzeiger, 2011.</p> <p>Witte, P./Wolfgang, H.-M.: Lehrbuch des Europäischen Zollrechts, 6. Auflage, nwb Verlag, 2009.</p> <p>Witte, P./Henke, R.: Fallstudien Europäisches Zollrechts, 3. Auflage, nwb Verlag, 2010.</p> <p>Weitere Literatur wird bei Veranstaltungsbeginn bekannt gegeben.</p>

---

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	—
Besonderheiten:	—
Letzte Aktualisierung:	08/2019

---

## 4.27 Multivariate Datenanalyse

Modulnummer:	
Modulbezeichnung:	Multivariate Datenanalyse
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Sommersemester
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Rainer Lenz
Dozierend:	Prof. Dr. Rainer Lenz
Learning Outcome:	Die Studierenden sind mit ausgewählten Methoden der multivariaten Datenanalyse vertraut. Sie sind in der Lage, diese in praxi gegeneinander abzuwägen, um die passende Methode für ein gegebenes reales Problem auswählen und anwenden zu können.
Modulinhalte:	Es wird ein Einblick in ein bestimmtes Anwendungsgebiet relevante multivariate Datenanalyseinstrumente gegeben. Dazu zählen u.a. Methoden der multivariaten Statistik (multiple lineare und logistische Regression, Diskriminanzanalyse etc.), Klassifikations- und Entscheidungsbäume (CART), mehrdimensionale Clusteranalyse und Graphenalgorithmen.
Lehr- und Lernmethoden:	Klassische Vorlesung sowie individuelle Betreuung der Studierenden bei der Problemlösung. Die Studierenden bearbeiten eine spezielle Fragestellung aus einem Teilgebiet. Die Themen werden in der Vorlesung bekannt gegeben.
Prüfungsformen:	Portfolio
Workload (25 bis 30 h $\cong$ 1 ECTS credit):	180 h
Veranstaltungen (4 SWS)	16 h Vorlesung 16 h Übung 32 h Praktikum 64 h
Studentische Vor- und Nacharbeit:	116 h
Prüfungsvorbereitung:	—
Empfohlene Voraussetzungen:	Quantitative Methoden I und II
Empfohlene Literatur:	M. Aigner: Diskrete Mathematik, Vieweg + Teubner, 2006 J. E. Gentle: Computational statistics (Statistics and Computing), 2009 R. A. Johnson, D. W. Wichern: Applied Multivariate Statistical Analysis, Pearson, 2007 Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	—
Besonderheiten:	—
Letzte Aktualisierung:	08/2019

## Logistikmanagement (Wahlpflichtmodule) – im 7. Semester

### 4.28 Entsorgungslogistik

Modulnummer:	4090
Modulbezeichnung:	Entsorgungslogistik
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	7. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Wintersemester
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. rer. nat. Kathrin Hesse
Dozierend:	Prof. Dr. rer. nat. Kathrin Hesse
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die abfallrechtlichen Grundlagen auf den verschiedenen Ebenen (EU und national) in den Kontext der Entsorgung herstellen.</li> <li>• können verschiedene logistische Prozesse in Abhängigkeit von den unterschiedlichen Abfallarten und Behandlungsprozessen bzw. -anlagen einordnen.</li> <li>• können die Effizienz hinsichtlich Effizienz und Kosten für entsorgungslogistische Transportprozesse berechnen und bewerten.</li> </ul>
Modulinhalte:	<p>Die Lehrinhalte vermitteln neben den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens und Präsentierens Aspekte für ein gesellschaftliches Engagement und enthalten folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Einführung in die entsorgungslogistischen Prozesse</li> <li>• Abfallrechtliche Grundlagen der EU und Deutschlands bis hin zu den einzelnen Kommunen inkl. Abfallvermeidungsstrategien</li> <li>• Abfallarten und -aufkommen</li> <li>• Entsorgungslogistische Prozesse (Sammlung, Transport, Umschlag, Behandlung)</li> <li>• Recyclingverfahren ausgewählter Wertstoffe</li> <li>• Abfallwirtschaftskonzepte (u. a. innerbetriebliches Entsorgungskonzept)</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung, Übung, Referate, Exkursionen.
Prüfungsformen:	Klausur und Referat.
Workload (25 bis 30 h $\cong$ 1 ECTS credit):	180 h
Veranstaltungen (4 SWS)	32 h Vorlesung 32 h Übung <hr/> 64 h
Studentische Vor- und Nacharbeit:	76 h Projekt
Prüfungsvorbereitung:	40 h
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Skript und die darin enthaltenen Literaturangaben.

---

Bilitewski, B./Härdtle, G.: Abfallwirtschaft. Handbuch für Praxis und Lehre, 4. Auflage, Wiesbaden, Springer Vieweg Verlag, 2013.

Lemann, M./Neumann, W.: Abfalltechnik, 2. Auflage, Bern, Internationaler Verlag der Wissenschaften, 2012.

Martens, H.: Recyclingtechnik. Fachbuch für Lehre und Praxis, Heidelberg, Spektrum Akademischer Verlag, 2011.

Piehl, T./Süselbeck, G.: Abfall-Entsorgungs-Trainer. Grundlagen für die Schulung, 10. Auflage, Hamburg, Storck Verlag, 2013.

Die in der Veranstaltung bekanntgegebenen weiteren Literaturempfehlungen.

---

Verwendung des Moduls in  
weiteren Studiengängen:

—

---

Besonderheiten:

—

---

Letzte Aktualisierung:

08/2019

---

## 4.29 Grundlagen Produktionsplanung und -steuerung

Modulnummer:	4080
Modulbezeichnung:	Grundlagen Produktionsplanung und -steuerung
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	7. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Wintersemester
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. rer. nat. Franz Josef Weiper
Dozierend:	Prof. Dr. rer. nat. Franz Josef Weiper
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die grundlegenden Ziele der Produktionsplanung und -steuerung (PPS) sowie die grundsätzliche Vorgehensweise bei der Auftragsabwicklung in Produktionsunternehmen umsetzen.</li> <li>• erkennen die Kernaufgaben der PPS und können die hierbei zum Einsatz kommenden Methoden anwenden.</li> <li>• besitzen erste Erfahrungen im Umgang mit den grundlegenden Funktionen eines PPS-Systems eines namhaften PPS-Anbieters.</li> </ul>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Herausforderungen und Ziele der PPS</li> <li>• Kernaufgaben der PPS im Überblick</li> <li>• Einzelaufgaben der Datenverwaltung in der PPS</li> <li>• Einzelaufgaben der Produktionsprogrammplanung, Produktionsbedarfsplanung sowie Eigenfertigungsplanung und -steuerung</li> <li>• Praktikum</li> <li>• Einführung in die Navigation eines PPS-Systems</li> <li>• Verwalten des Materialstamms und der Stückliste</li> <li>• Verwalten des Arbeitsplans</li> <li>• Planen von Produktions- und Beschaffungsmengen</li> <li>• Bearbeiten eines Kundenauftrages</li> <li>• Bearbeiten eines Fertigungsauftrages</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Präsenzlehre (Vorlesung), Lernen in Kleingruppen (Übungen), selbstständige Praktikumsarbeiten in Kleingruppen mit Erarbeitung eines Prüfungsberichts, Fachgespräch (individuell), Blended Learning.
Prüfungsformen:	Klausur Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum ist Prüfungsvoraussetzung.
Workload (25 bis 30 h $\cong$ 1 ECTS credit):	180 h
Veranstaltungen (4 SWS)	32 h Vorlesung 16 h Übung 16 h Praktikum <hr/> 64 h
Studentische Vor- und Nacharbeit:	80 h
Prüfungsvorbereitung:	36 h
Empfohlene Voraussetzungen:	Quantitative Methoden I und II und Betriebswirtschaftslehre

---

Empfohlene Literatur:	Wiendahl: Betriebsorganisation für Ingenieure, 2009. Schuh, G./Stich, V.: Produktionsplanung und -steuerung 1. Grundlagen der PPS, 4. Auflage, 2012. REFA (Hrsg.): Methodenlehre der Betriebsorganisation. Planung und Steuerung Teil 1-3. Günther/Tempelmeier: Produktion und Logistik, 2009. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	—
Besonderheiten:	—
Letzte Aktualisierung:	02/2020

---

### 4.30 Qualitätsmanagement

Module Code:	4070
Module Title:	Qualitätsmanagement
Type of Module:	Optional compulsory module
ECTS Credits:	6
Language:	English („German-friendly course“)
Duration of Module:	One semester
Recommended for Semester:	7 <sup>th</sup> semester
Frequency:	Once per year in winter semester
Person Responsible for this Module:	Prof. Dr. Rainer Pusch
Lecturers:	Prof. Dr. Rainer Pusch
Learning Outcome:	<p>Students are able to implement standard requirements for a quality management system in a familiar field of work, in which they determine the requirements based on defined terms and principles of quality management, formulate goals and describe processes, to later be able to contribute to the development of quality management systems.</p> <p>Students can systematically identify, eliminate and avoid causes of errors, where they can select and apply the appropriate methods for the intended use for data collection, data analysis and cause investigation to later solve quality problems reactively and preventively.</p>
Module Content:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Definitions and basic concepts of quality management</li> <li>• Requirements of the quality management standards</li> <li>• Application of the so-called. PDCA (Plan-Do-Check-Act) cycle on the levels <ul style="list-style-type: none"> <li>• Organisation</li> <li>• Business processes (e.g., product development, procurement)</li> <li>• Products</li> </ul> </li> <li>• Methods to support the PDCA cycle (e.g. Pareto, Failure Mode and Effect Analysis (FMEA))</li> </ul>
Teaching and Learning Methods:	Classroom teaching (lectures, exercises, seminar with students presentations), learning in small groups, excursions, guest lectures)
Assessment Method:	Written exam, with contribution of extra points from group exercise
Workload (25 - 30 h $\cong$ 1 ECTS credit):	180 h
Courses (4 SWS)	32 h Lecture 32 h Exercise <hr/> 64 h
Students' Preparation and Repetition	76 h Group project
Exam preparation:	40 h
Recommended Prerequisites:	Quantitative Methoden I und II
Recommended Reading:	Linß: Qualitätsmanagement für Ingenieure, Carl Hanser Verlag, 2011 DIN Taschenbuch 226: Qualitätsmanagement – QM-Systeme und –Verfahren, Beuth Verlag, 10. Auflage, 2019

	<p>Kamiske/Brauer: Qualitätsmanagement von A – Z, Carl Hanser Verlag, 2011.</p> <p>Pfeifer: Qualitätsmanagement - Strategien, Methoden, Techniken, 3. Auflage, Hanser Verlag, Ausgabe 2001.</p> <p>Theden/Colsman; Qualitätstechniken – Werkzeuge zur Problemlösung und ständigen Verbesserung, 5. Auflage, Carl Hanser Verlag, 2013</p> <p>Werdich: FMEA - Einführung und Moderation: Durch systematische Entwicklung zur übersichtlichen Risikominimierung, Springer Verlag, 2012</p> <p>More to be announced during the course.</p>
Use of the Module in Other Degree Programs:	Combined course for B.Sc. Logistik and B.Eng, Fahrzeugtechnik
Particularities:	<p>Lectures and exercises in English.</p> <p>German friendly course, means students are free to speak or write in English.</p> <p>Exam also possible in German</p>
Last update:	02/2020

### 4.31 Umweltmanagement / Green Logistics

Modulnummer:	4060
Modulbezeichnung:	Umweltmanagement/ Green Logistics
Art des Moduls:	Wahlpflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Sommersemester
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. rer. nat. Kathrin Hesse
Dozierend:	Prof. Dr. rer. nat. Kathrin Hesse
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die Elemente der betrieblichen Umweltmanagementsysteme (EMAS und ISO) unterscheiden und analysieren anhand von Fallbeispielen, welches betriebliche Umweltmanagementsystem (EMAS und ISO) zum Einsatz kommen kann.</li> <li>• können die Elemente der Green Logistics Prozesse bestimmen, berechnen die Umweltwirkungen von ausgewählten Green Logistics Prozessen und bewerten die ökologisch vorteilhafteste Variante.</li> </ul>
Modulinhalte:	<p>Die Lehrinhalte vermitteln neben den Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens Aspekte für ein gesellschaftliches Engagement und enthalten folgende Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Herausforderungen und Anforderungen an Unternehmen</li> <li>• Rechtsvorschriften und Umweltpolitik</li> <li>• Umweltleistungskennzahlen</li> <li>• Organisation des betrieblichen Umweltschutzes (u. a. PIUS)</li> <li>• Umweltorientierte Beschaffung, Produktion, Logistik und Marketing</li> <li>• Betriebliche Umweltmanagementsysteme nach EMAS und ISO 14000 ff.</li> <li>• Instrumente der ökologischen Bewertung (u. a. Ökobilanz, Carbon Footprint Analysen, Ressourceneffizienz)</li> <li>• Berechnung von Fallbeispielen aus der Praxis</li> <li>• Umweltprüfungen</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Vorlesung, Übung, Referate.
Prüfungsformen:	Klausur und Referat.
Workload (25 bis 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit):	180 h
Veranstaltungen (4 SWS)	32 h Vorlesung 32 h Übung 64 h
Studentische Vor- und Nacharbeit:	80 h Projekt
Prüfungsvorbereitung:	36 h
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	Skript und die darin enthaltenen Literaturangaben.
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	—

---

Besonderheiten:	—
Letzte Aktualisierung:	08/2019

---

## Soft Skills Development und Managementtechniken

### 4.32 Englisch I (Economy, Accounting and Finance)

Modulnummer:	5010
Modulbezeichnung:	Englisch I (Economy, Accounting and Finance)
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Englisch
Dauer:	Zwei Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. und 2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Beginn jeweils zum Wintersemester
Modulverantwortlich:	Anke Vollmer, M. A.
Dozierend:	Anke Vollmer, M. A.
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen englische Grundbegriffe der Wirtschaft und Wirtschaftswissenschaft, indem sie Fachtexte zu Wirtschaftsthemen erschließen, zusammenfassen und diskutieren, um später grundlegende wirtschaftliche und gesellschaftliche Zusammenhänge (Globalisierung, Nachhaltigkeit, etc.) beschreiben und einordnen zu können</li> <li>• können sich auf Englisch über private und berufliche grundlegende Themen äußern, indem sie in verschiedenen Szenarien Fragestellungen in Gruppenarbeit erörtern und diskutieren, um grundsätzlich Sicherheit im mündlichen Ausdruck bezüglich der Lebens- und Berufswelt sowie wichtiger gesellschaftlicher und sozialer Aspekte zu erlangen und ihre Sicht und Herangehensweise schlüssig und überzeugend zu artikulieren</li> <li>• kennen den Unterschied zwischen General English und Business English sowie formaler und informaler Sprache, und können dem Hochschulkontext angemessene Texte zu wirtschafts- und gesellschaftsrelevanten Themen verfassen, verstehen und zuordnen</li> <li>• erlangen Wissen um potenzielle Fallstricke in der interkulturellen Kommunikation, indem sie Rollen und Denkweisen im internationalen Kontext einnehmen, um später anderen sensibel, tolerant und sprachlich adäquat zu begegnen (<i>tentative language</i>)</li> <li>• können Trends und Entwicklungen beschreiben, indem sie Diagramme untersuchen und die nötigen sprachlichen Mittel anwenden, um später Veränderungen in Wirtschaft/Gesellschaft/Firma/Projekt etc. auf Englisch beschreiben und interpretieren zu können</li> <li>• kennen den Basiswortschatz der Finanzwelt und können Fachbegriffe aus dem Bankwesen definieren, beschreiben und diskutieren, um Stellung zu beziehen zu verwandten Themen (Einnahmen und Ausgaben, Einkommensschere, Konsumentenverhalten, etc.)</li> <li>• können Recherchekennntnisse und Schreibtechniken in der Fremdsprache auffrischen und festigen, und grundlegendes Wissen zu aktuellen Themen erarbeiten, bewerten und darstellen, indem sie Recherchen betreiben zu aktuellen Themen der Finanzwelt (<i>contactless payment, financial crisis, tariff policies, o.Ä.</i>) und einen angemessenen Fachtext dazu formulieren, um später angemessene Texte in Hochschule und Beruf zu verfassen</li> <li>• können in einem Rollenspiel Produkte an potentielle Investoren vermarkten bzw. als potentieller Investor auf einen <i>product pitch</i> reagieren und kritische Fragen beantworten/stellen, indem sie beispielhaft einen Produktpitch analysieren und die damit verbundenen sprachlichen Mittel identifizieren, um ihre</li> </ul>

	eigene Person bzw. ihre eigenen Ideen in der Berufswelt gewinnend und professionell auf Englisch zu präsentieren.
Modulinhalte:	Lesen und Besprechen von relevanten Texten, Diskussionen und Kurzvorträge, spezielle Übungen zu häufig auftretenden Grammatikfehlern, allgemeine sprachliche Sicherheit, Business English (telefonieren, Diagramme beschreiben, Kurzberichte verfassen, zitieren, etc.). Teilmodul 1.1: Schwerpunkt: Economy (1. Semester) Teilmodul 1.2: Schwerpunkt: Accounting and Finance (2. Semester)
Lehr- und Lernmethoden:	Praktische Übungen/interaktive Seminare in Kleingruppen (Anwesenheitspflicht), Unterrichtssprache ist Englisch.
Prüfungsformen:	Mündliche Mitarbeit und Präsentation (Teilmodul 1.1); mündliche Mitarbeit und Klausur (Teilmodul 1.2). Jedes Teilmodul muss bestanden werden. Die Note des Moduls setzt sich zu je 50 % aus den beiden Teilmodulen zusammen. Die schriftliche Prüfung wird zweimal im Studienjahr angeboten.
Workload (25 bis 30 h $\cong$ 1 ECTS credit):	180 h
Veranstaltungen (2 SWS / Semester)	64 h Übung
Studentische Vor- und Nacharbeit:	76 h
Prüfungsvorbereitung:	40 h
Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der englischen Sprache entsprechend einer Fachhochschulqualifikation ( <b>Niveau B 1</b> nach GER). Formal: Das bestandene Teilmodul 1.1 ist Voraussetzung für das Teilmodul 1.2.
Empfohlene Literatur:	Deutsch-Englisches Wörterbuch, z. B.: Benz, W./Benz, C./Wessels, D.: Wörterbuch Logistik Deutsch-Englisch, neueste Auflage, Berlin. Scott-Sabic, V.: Logistik-Wörterbuch. Deutsch-Englisch. Englisch-Deutsch, neueste Auflage, Berlin. Auch als E-Book verfügbar.  <a href="https://www.oxfordlearnersdictionaries.com">https://www.oxfordlearnersdictionaries.com</a> (oald8.com) <a href="https://dictionary.cambridge.org/">https://dictionary.cambridge.org/</a> <a href="https://macmillandictionary.com">https://macmillandictionary.com</a>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	—
Besonderheiten:	Anwesenheitspflicht; Kurssprache Englisch
Letzte Aktualisierung:	02/2020

### 4.33 Englisch II (Sales and Marketing, Logistics)

Modulnummer:	5020
Modulbezeichnung:	Englisch II (Sales and Marketing, Logistics)
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	6
Sprache:	Englisch
Dauer:	Zwei Semester
Empfohlenes Studiensemester:	3. und 4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Beginn jeweils zum Wintersemester
Modulverantwortlich:	Anke Vollmer, M. A.
Dozierend:	Anke Vollmer, M. A.
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• kennen englische Grundbegriffe aus Marketing und <i>Sales</i>, indem sie Fallstudien und Fachtexte erschließen, zusammenfassen und diskutieren, um später grundlegende Marketing-Aspekte in der Berufswelt auf Englisch beschreiben, einordnen und sinnvoll einsetzen zu können</li> <li>• können internationale Werbespots beschreiben und analysieren, indem sie geeignete Spots auswählen und anhand selbst erarbeiteter Qualitätskriterien auf ihre Wirksamkeit vergleichen, um später effizienter eigene Werbung und Marketingaktionen planen bzw. als Konsumenten Werbung genauer durchschauen (und beides auf Englisch adäquat ausdrücken) zu können</li> <li>• können Meetings auf Englisch durchführen und analysieren, indem sie in Rollenspielen die verschiedenen Kriterien für alle Teilnehmer vergleichen und angemessene Sprache benennen und anwenden, um später im internationalen Kontext erfolgreich an Meetings teilnehmen bzw. diese leiten zu können (<i>dis-course management, listening skills</i>)</li> <li>• können auf Englisch Probleme mit z.B. Produkten oder Ideen beschreiben und angemessen nachfragen, Verständnis und Hilfsbereitschaft ausdrücken sowie Lösungsvorschläge unterbreiten, indem die dafür sprachlichen Mittel exemplarisch untersucht und in Gruppenarbeit angewandt werden, um später diese geschäftlichen bzw. sozialen Kompetenzen sicher zu beherrschen</li> <li>• können angemessenen Essays zu logistischen Fragestellungen formulieren, vortragen und diskutieren, indem sie diese lesen, selbst verfassen und vergleichen, um später angemessen, effizient und akkurat ihre Standpunkte vertreten und ihre Gedanken neu ordnen zu können</li> <li>• können Recherchekenntnisse und Schreibtechniken in der Fremdsprache anwenden und grundlegendes Wissen zu aktuellen Themen erarbeiten, bewerten und darstellen, indem sie Recherchen betreiben zu aktuellen Themen der Logistik und einen angemessenen Vortrag dazu formulieren, um später angemessene Präsentationen und Diskussionen in Hochschule und Beruf halten und damit verbundene Fragerunden moderieren und kommentieren zu können (inkl. richtiger Zitierweise für Quellen)</li> <li>• können auf B2 Niveau verankerte Grammatik und typischen Wortschatz sicher anwenden, indem sie aktuelle relevante Texte auf die wichtigsten Strukturen untersuchen und diese vermehrt in Wort und Schrift benutzen, um zusammenhängende Texte und Vorträge entwerfen und begründen zu können und somit nachhaltige Lernerfolge zu gewährleisten.</li> </ul>
Modulinhalte:	Lesen und Besprechen von Texten und Videos mit organisatorischen und technischen Inhalten zu logistischen Fragestellungen, Beantworten von Fragen zu Textinhalten, Diskussionen, spezielle Übungen zu häufig auftretenden Grammatikfehlern, Meetings. Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens werden vermittelt (vgl. Abschnitt Studienziele).

	Teilmodul 2.1: Schwerpunkt: Sales and Marketing (3. Semester) Teilmodul 2.2: Schwerpunkt: Logistics (4. Semester)
Lehr- und Lernmethoden:	Praktische Übungen/interaktive Seminare in Kleingruppen (Anwesenheitspflicht), Unterrichtssprache ist Englisch.
Prüfungsformen:	Mündliche Mitarbeit und Prüfung (Teilmodul 2.1); mündliche Mitarbeit und Klausur (Teilmodul 2.2). Jedes Teilmodul muss bestanden werden. Die Note des Moduls setzt sich zu je 50 % aus den beiden Teilmodulen zusammen. Die schriftliche Prüfung wird zweimal im Studienjahr angeboten.
Workload (25 bis 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit):	180 h
Veranstaltungen (2 SWS / Semester)	64 h Übung
Studentische Vor- und Nacharbeit:	76 h
Prüfungsvorbereitung:	40 h
Empfohlene Voraussetzungen:	Kenntnisse der englischen Sprache auf <b>Niveau B 2</b> nach GER. Abschluss des Moduls „Englisch I“. Das bestandene Teilmodul 2.1 ist Voraussetzung für das Teilmodul 2.2.
Empfohlene Literatur:	Deutsch-Englisches Wörterbuch, z. B.: Benz, W./Benz, C./Wessels, D.: Wörterbuch Logistik Deutsch-Englisch, neueste Auflage, Berlin. Scott-Sabic, V.: Logistik-Wörterbuch. Deutsch-Englisch. Englisch-Deutsch, neueste Auflage, Berlin. Auch als E-Book verfügbar.  <a href="https://www.oxfordlearnersdictionaries.com">https://www.oxfordlearnersdictionaries.com</a> (oald8.com) <a href="https://dictionary.cambridge.org/">https://dictionary.cambridge.org/</a> <a href="https://macmillandictionary.com">https://macmillandictionary.com</a>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	—
Besonderheiten:	Anwesenheitspflicht; Kurssprache Englisch
Letzte Aktualisierung:	02/2020

### 4.34 Projektmanagement I / II (Teil 1)

Modulnummer:	5035
Modulbezeichnung:	Projektmanagement I / II (Teil 1)
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	1. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Wintersemester
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. rer. nat. Kathrin Hesse
Dozierend:	Prof. Dr. Jo Spaubeck
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können die Grundlagen des Projektmanagements anwenden.</li> <li>• können die Details der Projektplanung unterscheiden.</li> <li>• besitzen Kenntnisse bzgl. der wichtigsten Instrumente des Projektmanagements und sind dadurch befähigt ein Projekt zu managen.</li> <li>• können Steuerungsmöglichkeiten und Checklisten für verschiedene Projektphasen entwickeln und gezielt einsetzen.</li> </ul>
Modulinhalte:	<p>1. Semester Teil I</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen des Projektmanagements: Begriffe/Besonderheiten von Projekten/Arten/Projektphasenmodelle</li> <li>• Projektorganisation</li> <li>• Projektplanung: Projektstrukturplan/ -kostenplan/ -ressourcenplan/ -zeitplan</li> <li>• Vermittlung von Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens (vgl. Abschnitt Studienziele)</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Präsenzlehre (Vorlesung), Lernen in Kleingruppen (Übungen), Fachgespräch (individuell).
Prüfungsformen:	Hausarbeit bzw. Projektarbeit als Prüfungsvoraussetzung und mündliche Prüfung. Die Prüfung wird zweimal im Studienjahr angeboten.
Workload (25 bis 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit):	180 h
Veranstaltungen (2 SWS / Semester)	<p>16 h Vorlesung</p> <p>16 h Praktikum</p> <hr/> <p>32 h</p>
Studentische Vor- und Nacharbeit:	32 h
Prüfungsvorbereitung:	26 h
Empfohlene Voraussetzungen:	Keine
Empfohlene Literatur:	<p>Schelle, H.: Projekte zum Erfolg führen. Projektmanagement systematisch und kompakt, Deutscher Taschenbuchverlag, 2010.</p> <p>Patzak, G./Rattay, G.: Projektmanagement. Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen, Linde Verlag, 2008.</p> <p>Litke, H.-D.: Projektmanagement - Methoden, Techniken, Verhaltensweisen, Carl Hanser Verlag, 2007.</p>

---

Gareis, R.: Projektmanagement im Maschinen- und Anlagenbau, Wien 2004.

A Guide to Project Management Body of Knowledge, 3. Ausgabe, Project Management Institute, 2005.

Litke, H.-D./Kunow, I.: Projektmanagement, Freiburg 2004.

Fiedler, R.: Controlling von Projekten. Projektplanung, Projektsteuerung und Projektkontrolle, 2. Aufl., Braunschweig/Wiesbaden 2003.

Preißner: Projekte budgetieren und planen, Berlin/Heidelberg 2003.

Die in der Veranstaltung bekanntgegebenen weiteren Literaturempfehlungen.

---

Verwendung des Moduls in  
weiteren Studiengängen:

—

---

Besonderheiten:

—

---

Letzte Aktualisierung:

08/2019

---

### 4.35 Projektmanagement I / II (Teil 2)

Modulnummer:	5035
Modulbezeichnung:	Projektmanagement I / II (Teil 2)
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	Ein Semester
Empfohlenes Studiensemester:	2. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Sommersemester
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. rer. nat. Kathrin Hesse
Dozierend:	Prof. Dr. Jo Spaubeck
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• elementare Bestandteile des Projektcontrollings: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Controlling des Fertigstellungsgrades,</li> <li>• Kostencontrolling,</li> <li>• Meilensteincontrolling anwenden.</li> </ul> </li> <li>• Methoden des Projektcontrollings aus verschiedenen Branchen unterscheiden.</li> <li>• Teams bilden.</li> <li>• die Moderation von Teamsitzungen durchführen.</li> <li>• Instrumente des EDV-gestützten Projektmanagements anwenden.</li> <li>• Steuerungsmöglichkeiten und Checklisten für verschiedene Projektphasen entwickeln und gezielt einsetzen.</li> </ul>
Modulinhalte:	<p>2. Semester Teil II</p> <p>Die Veranstaltung beinhaltet die Vertiefung der Grundlagen des Projektmanagements. Im Fokus stehen die Projektdokumentation, das Projektcontrolling sowie die Anknüpfung an planerische Methoden. Des Weiteren werden Schwerpunkte aus der Personalführung im Hinblick auf das Projektmanagement vermittelt.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Präsenzlehre: seminaristischer Unterricht (Vorlesung, Übungen, Seminar mit selbstständiger Präsentation), Lernen in Kleingruppen mit Durchführung einer Fallstudie.
Prüfungsformen:	Hausarbeit bzw. Projektarbeit als Prüfungsvoraussetzung und mündliche Prüfung. Die Prüfung wird zweimal im Studienjahr angeboten.
Workload (25 bis 30 h $\cong$ 1 ECTS credit):	180 h
Veranstaltungen (2 SWS / Semester)	<p>16 h Vorlesung</p> <p>16 h Praktikum</p> <hr/> <p>32 h</p>
Studentische Vor- und Nacharbeit:	32 h
Prüfungsvorbereitung:	26 h
Empfohlene Voraussetzungen:	Projektmanagement I
Empfohlene Literatur:	<p>Schelle, H.: Projekte zum Erfolg führen. Projektmanagement systematisch und kompakt, Deutscher Taschenbuchverlag, 2010.</p> <p>Patzak, G./Rattay, G.: Projektmanagement. Leitfaden zum Management von Projekten, Projektportfolios und projektorientierten Unternehmen, Linde Verlag, 2008.</p>

---

	<p>Litke, H.-D.: Projektmanagement - Methoden, Techniken, Verhaltensweisen, Carl Hanser Verlag, 2007.</p> <p>A Guide to Project Management Body of Knowledge, 3. Ausgabe, Project Management Institute, 2005.</p> <p>Fiedler, R.: Controlling von Projekten. Projektplanung, Projektsteuerung und Projektkontrolle, 2. Aufl., Braunschweig/Wiesbaden 2003.</p> <p>Preißner: Projekte budgetieren und planen, Berlin/Heidelberg 2003.</p> <p>Die in der Veranstaltung bekanntgegebenen weiteren Literaturempfehlungen.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	—
Besonderheiten:	—
Letzte Aktualisierung:	08/2019

---

### 4.36 Soziale Kompetenzen: Kommunikation

Modulnummer:	5042
Modulbezeichnung:	Soziale Kompetenzen: Kommunikation
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	16 Wochen (Semester)
Empfohlenes Studiensemester:	3. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Wintersemester
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Michael Lorth
Dozierend:	Thomas Schommers
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können Feedback geben,</li> <li>• können Gesprächssituationen nach den Verfahren von Schulz von Thun und Watzlawick analysieren,</li> <li>• sind in der Lage, verschiedene Formen des aktiven Zuhörens anzuwenden,</li> <li>• sind mit Bedürfnissen, Grundbedürfnissen und dem Eisberg-Modell vertraut,</li> <li>• sind in der Lage, verschiedene Fragetechniken und rhetorische Stilelemente in diversen Gesprächssituationen einzusetzen,</li> <li>• können Körpersprache deuten und bewusst einsetzen,</li> <li>• sind in der Lage, kurze Monologe zu gewählten Themen in Gesprächssituation frei vorzutragen,</li> <li>• kennen die Grundzüge der Struktur und des Ablaufs von Assessment-Center-Verfahren (Bewerbungsverfahren),</li> <li>• können einen Elevator-Pitch vorbereiten, vortragen und analysieren.</li> </ul>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen Kommunikation und Information</li> <li>• Grundlagen Kommunikationsmodell nach Schulz von Thun</li> <li>• Grundlagen Kommunikationsmodell nach Paul Watzlawick</li> <li>• Eisberg-Modell</li> <li>• ICH-Botschaften</li> <li>• Abgrenzung von Grundbedürfnissen und Bedürfnisse</li> <li>• Aktives Zuhören</li> <li>• Feedback</li> <li>• Grundlagen Fragetechniken</li> <li>• Körpersprache</li> <li>• Elevator Pitch</li> <li>• Grundlagen Bewerbertraining</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminar, Übungen und Rollenspiele
Prüfungsformen:	Performanzprüfung gemäß § 22 Abs. 5 PO Studiengang Logistik B. Sc.
Workload (25 bis 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit):	90 h
Veranstaltungen (2 SWS / Semester)	<p>16 h Vorlesung</p> <p>16 h Übung</p> <hr/> <p>32 h</p>
Studentische Vor- und Nacharbeit:	38 h

Prüfungsvorbereitung:	20 h
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"><li>• Friedemann Schulz von Thun (2016). Miteinander reden. (Band 1-4).</li><li>• Paul Watzlawick (2016). Man kann nicht nicht kommunizieren.</li><li>• Horst Hanisch (2016). Moderation ist Gold. 3. Auflage.</li><li>• Horst Hanisch (2016). Körpersprache und ihre Geheimnisse. 4. Auflage.</li></ul> <p>Die in der Veranstaltung bekanntgegebenen weiteren Literaturempfehlungen.</p>
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	—
Besonderheiten:	—
Letzte Aktualisierung:	08/2019

### 4.37 Soziale Kompetenzen: Präsentationstechnik

Modulnummer:	5041
Modulbezeichnung:	Soziale Kompetenzen: Präsentationstechnik
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	16 Wochen (Semester)
Empfohlenes Studiensemester:	4. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Sommersemester
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Michael Lorth
Dozierend:	Thomas Schommers
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können eine Präsentation aufbauen (inhaltlich und gestalterisch, z.B. mit PowerPoint),</li> <li>• können weitere Medien in einer Präsentation einsetzen (u.a. Flipchart),</li> <li>• verfügen über Grundlagen der Visualisierung,</li> <li>• können zu einem selbst gewählten Thema frei reden,</li> <li>• sind in der Lage, das Publikum einzubeziehen und dieses zu lenken,</li> <li>• verfügen über rhetorische Stilelemente,</li> <li>• sind in der Lage, fremde Präsentationen zu analysieren und gegebenenfalls auch selber zu halten.</li> </ul>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundlagen zur Gestaltung von Präsentationen (PowerPoint): <ul style="list-style-type: none"> <li>○ Farbwahl und -gestaltung, Schriftgrößen und Schriftart, Seitenlayout</li> <li>○ Animationen, Grafiken und Effekte</li> <li>○ Corporate Design und Abschluss</li> </ul> </li> <li>• Vortragstechniken</li> <li>• Umgang mit dem Flipchart, Visualisieren</li> <li>• Präsentationsaufbau, Aufbau für frei gehaltene Vorträge</li> <li>• Analyse von Präsentationen</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Seminar, Übung und Rollenspiele
Prüfungsformen:	Performanzprüfung gemäß § 22 Abs. 5 PO Studiengang Logistik B. Sc.
Workload (25 bis 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit):	90 h
Veranstaltungen (2 SWS / Semester)	16 h Vorlesung <hr/> 16 h Übung <hr/> 32 h
Studentische Vor- und Nacharbeit:	38 h
Prüfungsvorbereitung:	20 h
Empfohlene Voraussetzungen:	Soziale Kompetenzen: Kommunikation
Empfohlene Literatur:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Albert F. Herbig (2014). Vortrags- und Präsentationstechniken. 3. Auflage.</li> <li>• Anita Hermann-Ruess (2014). Wirkungsvoll präsentieren. 3. Auflage.</li> <li>• Matthias Garten (2015). Präsentationen erfolgreich gestalten und halten. 2. Auflage.</li> </ul>

- 
- Josef W. Seifert (2017). Visualisieren Präsentieren Moderieren. 38. Auflage.
  - Brigitte Seibold (2016). Visualisieren leichtgemacht. 6. Auflage.
  - Rene Borbonus (2016). Die Kunst der Präsentation. 4. Auflage.
  - Stéphane Etrillard (2007). Erfolgreiche Rhetorik für gute Gespräche.
  - Stephan Ulrich (2010). Menschen grafisch visualisieren.
  - Friedemann Schulz von Thun (2016). Miteinander reden. (Band 1-4).
  - Paul Watzlawick (2016). Man kann nicht nicht kommunizieren.
  - Horst Hanisch (2016). Moderation ist Gold. 3. Auflage.
  - Horst Hanisch (2016). Körpersprache und ihre Geheimnisse. 4. Auflage.

In der Veranstaltung werden weitere Literaturempfehlungen bekanntgegebenen.

---

Verwendung des Moduls in  
weiteren Studiengängen:

—

---

Besonderheiten:

—

---

Letzte Aktualisierung:

08/2019

---

### 4.38 Verhandlungstechniken

Modulnummer:	5050
Modulbezeichnung:	Verhandlungstechniken
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	3
Sprache:	Deutsch
Dauer:	16 Wochen (Semester)
Empfohlenes Studiensemester:	7. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Wintersemester
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Michael Lorth
Dozierend:	Prof. Dr. Michael Lorth
Learning Outcome:	<p>Nach aktiver Teilnahme an diesem Modul/Seminar können die Studierenden Verhandlungen eigenständig führen, indem sie auf der Grundlage eines aktiven kognitiven Prozesses</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ die jeweilige Verhandlungssituation in ihren Handlungskontext bzw. -rahmen einordnen,</li> <li>▪ die Bedürfnisse, Interessen und Zielsetzungen der Verhandlungsparteien analysieren und hieraus ein Ziel-Mittel-Konstrukt ableiten,</li> <li>▪ ein für das Ziel-Mittel-Konstrukt passendes/geeignetes Verhandlungsstrategie- und -taktikkonzept entwickeln und umsetzen sowie</li> <li>▪ aus der kritischen Distanz heraus sowohl den gewählten Handlungsrahmen als auch das entwickelte Ziel-Mittel-Konstrukt überprüfen und gegebenenfalls in geeigneter Weise anpassen,</li> </ul> <p>um im privaten oder im beruflichen Umfeld eigene Interessen oder auch die Interessen Dritter auf dem Verhandlungswege ziel- bzw. ergebnisorientiert verfolgen zu können. [Taxonomiestufen (K1) bis (K6)]</p>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Welche Merkmale eine Verhandlung(ssituation) ausmachen: Das Wesen von Verhandlungen</li> <li>• Rolle und Bedeutung der Interdependenz</li> <li>• Aufteilungs-/Verteilungskonflikte als (distributives) Verhandlungsproblem: Distributive vs. Integrative Verhandlungen</li> <li>• Der Verhandlungsprozess <ul style="list-style-type: none"> <li>• Vorbereitungsphase</li> <li>• Begrüßungs- und Kennenlernphase</li> <li>• Kernphase</li> <li>• Einigungs- und Abschlussphase</li> <li>• Umsetzungsphase</li> </ul> </li> <li>• Strategiewahl und taktische Aufgaben der Verhandlungsführung <ul style="list-style-type: none"> <li>• Definition von Verhandlungszielen</li> <li>• Festlegung der Verhandlungsstrategie</li> <li>• Taktische Aufgabenstellungen für die distributive Verhandlungsführung</li> </ul> </li> </ul> <p>Taktische Aufgabenstellungen für die integrative Verhandlungsführung</p>
Lehr- und Lernmethoden:	<p>Kombination aus seminaristischem Unterricht, Fallanalysen/-studien und zahlreichen simulierten Konflikt-/Verhandlungssituationen und Rollenspielen.</p> <p>Das Basiswissen wird den Studierenden von den Dozenten im interaktiven Vortragsstil vermittelt und gemeinsam diskutiert.</p>

	<p>In den Übungseinheiten werden u.a. einzelne oder Gruppen von Studierenden mit konkreten Verhandlungssituationen konfrontiert, die sie mittels der erlernten Methoden selbständig analysieren und einordnen sowie im Rahmen eines eigenständig zu gestaltenden Verhandlungsprozesses bewältigen müssen (erweiterte Rollenspiele). Hierbei können zugleich verschiedene Verhandlungsstrategien im Interaktionsprozess ausprobiert und unterschiedliche Kommunikationsstile sowie ausgewählte Verhandlungstaktiken in Anwendung und Wirkung getestet und gegebenenfalls variiert werden.</p>
Prüfungsformen:	<p>Performanzprüfung gemäß § 22 Abs. 5 PO Studiengang Logistik B. Sc.</p> <p>Die Performanzprüfung umfasst in diesem Modul neben der Entwicklung und Umsetzung einer systematischen und problemorientierten Vorgehensweise (Problemlösungszyklus) sowie eines klar strukturierten Fall- und Teammanagements unter anderem auch</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ mündliche Prüfungselemente (Fallanalysen, Rollenspiele, Ad-hoc-Präsentation von (Gruppen-)Arbeitsergebnissen) und</li> <li>▪ schriftliche Prüfungselemente (Fallanalysen, Recherchen, Dossiers, Konzeptentwicklung für Vorgehensweisen in simulierten Konflikt- und Verhandlungssituationen, Falldokumentationen, Portfolio).</li> </ul> <p>Von jedem/r Modul-/Seminarteilnehmer/in muss darüber hinaus zur Semesterhälfte sowie zum Semesterende – bzw. im Falle der Blockung: nach jedem ganzen Veranstaltungstag – jeweils eine individuelle Selbstreflexion verfasst und eingereicht werden, in welcher der eigene Lernprozess und die aus dem eigenen Engagement während des Seminars individuell erzielten Lernergebnisse reflektiert werden.</p>
Workload (25 bis 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit):	90 h
Veranstaltungen (4 SWS)	<p>16 h Vorlesung</p> <p>16 h Übung</p> <hr/> <p>32 h</p>
Studentische Vor- und Nacharbeit:	58 h
Prüfungsvorbereitung:	—
Empfohlene Voraussetzungen:	keine
Empfohlene Literatur:	<p><u>Basisliteratur:</u></p> <p>Bühring-Uhle, C.; Eidenmüller, H.; Nelle, A. (2017): Verhandlungsmanagement: Analyse, Werkzeuge, Strategien, München: Beck im dtv (dtv Verlagsgesellschaft).</p> <p>Fisher, R.; Ury, W.; Patton, B. (1991/2012): Getting to Yes: Negotiating Agreement Without Giving In, 3. Aufl., London: Random House Business.</p> <p>Lewicki, R. J.; Saunders, D.M., Barry, B. (2010): Negotiation, 6. Aufl., Boston et. al.: McGraw-Hill/Irwin.</p> <p><u>Ergänzende und weiterführende Literatur:</u></p> <p>Budjac Corvette, B. A. (2007): Conflict Management: A Practical Guide to Developing Negotiation Strategies, Upper Saddle River: Pearson Prentice Hall.</p> <p>DeMarr, B.; De Janasz, S. (2014): Negotiation and Dispute Resolution, Pearson New International Edition, Harlow: Pearson Education Ltd.</p> <p>Erbacher, C. E. (2005): Grundzüge der Verhandlungsführung, Zürich: vdf Hochschulverlag.</p> <p>Raiffa, H. (2002): Negotiation Analysis: The Science and Art of Collaborative Decision Making, Cambridge, London.</p> <p>Saner, R.: Verhandlungstechnik: Strategie, Taktik, Motivation, Verhalten, Delegationsführung, 2. Auflage, Bern et al.: Haupt Verlag.</p>

---

Thompson, L. L. (2013): The Truth About Negotiations, 2. Aufl., Upper Saddle River: Pearson Education.

Thompson, L. L. (2014): The Mind and Heart of the Negotiator, Pearson New International Edition, 5. Aufl., Harlow: Pearson Education Limited.

Wilmot, W. W.: Hocker, J. L. (2018): Interpersonal Conflict, 10. Aufl., New York: McGraw-Hill.

Bei Bedarf werden bei Veranstaltungsbeginn weitere Quellenhinweise bekanntgegeben.

---

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	—
Besonderheiten:	—
Letzte Aktualisierung:	08/2019

---

## Praxissemester

### 4.39 Praxissemester

Modulnummer:	9040
Modulbezeichnung:	Praxissemester
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	30
Sprache:	deutsch
Dauer:	22 Wochen (Vollzeit-Tätigkeit)
Empfohlenes Studiensemester:	6. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Sommersemester
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Christoph Zoller
Dozierend:	Betreuung durch alle Logistik-Dozenten des Instituts für Produktion (Fakultät 08) und des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften (Fakultät 04)
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können sich im angestrebten Berufsfeld der Produktionstechnik oder Logistik orientieren.</li> <li>• haben Einblicke in zukünftige Berufsfelder.</li> <li>• werden ihr Studium zielgerichtet fortsetzen.</li> <li>• können das im Studium erlernte Fachwissen auf eine konkrete Aufgabenstellung problemorientiert anwenden und Lösungen herbeiführen.</li> <li>• sind in der Lage im Team praktische, ingenieurnahe und betriebswirtschaftliche Themen zu klassifizieren und kritisch zu bewerten.</li> <li>• sind in der Lage ihre Erfahrungen und Ergebnisse angemessen sowie nachvollziehbar zu dokumentieren und begründen.</li> </ul>
Modulinhalte:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Ingenieurwissenschaftliche und kaufmännisch-organisatorische Tätigkeiten</li> <li>• Inhalte werden vom jeweiligen Arbeitgeber vorgegeben</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	Praktikum in einem Unternehmen sowie vor- und nachbereitender Workshop.
Prüfungsformen:	20-seitiger Praxissemesterbericht
Workload (25 bis 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit):	22 Wochen Vollzeit
Veranstaltungen:	—
Studentische Vor- und Nacharbeit:	—
Prüfungsvorbereitung:	—
Empfohlene Voraussetzungen:	Siehe Prüfungsordnung des Studiengangs und insbes. Praxissemesterordnung
Empfohlene Literatur:	—
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	—
Besonderheiten:	—
Letzte Aktualisierung:	08/2019



## Fallstudien zum Logistikmanagement

### 4.40 Projekt

Modulnummer:	0943
Modulbezeichnung:	Projekt
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	12
Sprache:	deutsch
Dauer:	max. 6 Monate
Empfohlenes Studiensemester:	5. Semester
Häufigkeit des Angebots:	einmal pro Studienjahr im Wintersemester
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. Zelal Ates
Dozierend:	Betreuung durch alle Logistik-Dozenten des Instituts für Produktion (Fakultät 08) und des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften (Fakultät 04)
Learning Outcome:	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können das im Studium erworbene Wissen problemorientiert anwenden.</li> <li>• finden bei neuen Fragestellungen adäquate Lösungen und können diese entsprechend beurteilen.</li> <li>• können im Team mit selbstständiger Aufgabenverteilung, Zeitmanagement und eigenen Kommunikationsstrukturen arbeiten.</li> <li>• können zielgerecht und kostenbewusst handeln.</li> <li>• steigern ihre Verantwortungsbereitschaft.</li> </ul>
Modulinhalte:	<p>Wechselnde Problemstellungen aus der ganzen Breite betriebswirtschaftlicher Aufgaben. Die komplexen Problemstellungen aus der betrieblichen Praxis werden von den Studierenden unter Anleitung der Lehrenden analysiert und einer Lösung zugeführt. Die Projektarbeiten sollen für die Unternehmen einen wirtschaftlichen Nutzen erbringen.</p> <p>Folgende (grundsätzliche) Ausarbeitungsfragestellungen kommen zum Beispiel in Betracht:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Analysen</li> <li>• Empfehlungen</li> <li>• Entscheidungsvorbereitungen</li> <li>• Entwicklung von Kriterienkatalogen (Pflichtenhefte, Lastenhefte)</li> <li>• Machbarkeitsstudien</li> <li>• Markterhebungen</li> <li>• Überlegungen zu Auswahlproblematiken</li> <li>• Untersuchungen von Handlungsmöglichkeiten bzgl. der Vor- und Nachteile</li> <li>• Verbesserungsmöglichkeiten (bei Sachverhalten und Prozessen)</li> <li>• Wirtschaftlichkeitsüberlegungen</li> <li>• Wirtschaftlichkeitsberechnungen</li> </ul>
Lehr- und Lernmethoden:	<p>Die Studierenden arbeiten weitgehend selbstständig. Die Aufgabe der Dozentin / des Dozenten besteht darin, die Projektaufgabe zu erläutern, den Prozess zu moderieren und die Qualität der Arbeit zu sichern.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Seminaristische Vorlesung (Erläuterung der Fallstudie) und Coaching</li> <li>• Ausarbeitung von Problemlösungen und Präsentation durch die Studierenden in verschiedenen Stufen</li> </ul>
Prüfungsformen:	Hausarbeit und Präsentation

Workload (25 bis 30 h $\cong$ 1 ECTS credit):	360 h Projekt
Veranstaltungen:	—
Studentische Vor- und Nacharbeit:	—
Prüfungsvorbereitung:	—
Empfohlene Voraussetzungen:	Inhaltlich: Veranstaltungen zum Projektmanagement
Empfohlene Literatur:	—
Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	...
Besonderheiten:	...
Letzte Aktualisierung:	...

## Bachelorarbeit

### 4.41 Bachelorarbeit

Modulnummer:	0950
Modulbezeichnung:	Bachelorarbeit
Art des Moduls:	Pflichtmodul
ECTS credits:	12 (Bachelorarbeit) + 3 (Kolloquium)
Sprache:	deutsch
Dauer:	13 Wochen
Empfohlenes Studiensemester:	7. Semester
Häufigkeit des Angebots:	Jedes Semester
Modulverantwortlich:	Prof. Dr. rer. pol. Stephan Freichel
Dozierend:	Betreuung durch alle Logistik-Dozenten des Instituts für Produktion (Fakultät 08) und des Schmalenbach Instituts für Wirtschaftswissenschaften (Fakultät 04)
Learning Outcome:	<p>Die Bachelorarbeit verfolgt durch Bearbeitung einer wissenschaftlichen Aufgabenstellung in Form einer Examensarbeit folgende Lernziele:</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• können selbstständig arbeiten.</li> <li>• können das im Studium gelernte Fachwissen und die wissenschaftlichen Methoden problemorientiert anwenden und zu dem Sachverhalt Stellung nehmen.</li> <li>• sind in der Lage in fachübergreifenden Zusammenhängen zu denken.</li> <li>• sind in der Lage eigenständige Projektplanung und eigenständiges Zeitmanagement zu organisieren sowie die gestellten Aufgaben fristgerecht zu beenden.</li> <li>• sind in der Lage die Ergebnisse kritisch zu prüfen und zu dokumentieren.</li> <li>• sind in der Lage die Ergebnisse ihrer Arbeit im Kolloquium zu präsentieren und sie zu verteidigen.</li> </ul>
Modulinhalte:	<p>Die Bachelorarbeit ist in der Regel eine eigenständige Untersuchung mit einer organisatorischen, wirtschaftswissenschaftlichen oder technischen Aufgabenstellung aus der Logistik, der Betriebswirtschaft oder dem Wirtschaftsingenieurwesen mit einer zureichenden schriftlichen Beschreibung und Erläuterung.</p> <p>In fachlich geeigneten Fällen kann sie auch eine schriftliche Hausarbeit mit fachliterarischem Inhalt sein.</p>
Lehr- und Lernmethoden:	Eigenständige Bearbeitung der Aufgabenstellung mit minimaler Anleitung durch die Lehrenden.
Prüfungsformen:	Schriftliche Dokumentation der Ergebnisse in der Bachelorarbeit und Präsentation mit Verteidigung der Ergebnisse im Kolloquium.
Workload (25 bis 30 h $\hat{=}$ 1 ECTS credit):	420 h
Bearbeitung und Dokumentation:	360 h
Vorbereitung und Durchführung des Kolloquiums:	60 h
Empfohlene Voraussetzungen:	Siehe Prüfungsordnung des Studiengangs.
Empfohlene Literatur:	Je nach Projektthema

---

Verwendung des Moduls in weiteren Studiengängen:	—
Besonderheiten:	—
Letzte Aktualisierung:	08/2019

---

Impressum:

TH Köln  
Gustav-Heinemann-Ufer 54  
50968 Köln

[www.th-koeln.de](http://www.th-koeln.de)